

Pfarrgruppe

Klein-Winternheim



Ober-Olm / Essenheim



Weihnachtspfarrbrief 2023





40 Jahre Schola St. Martin



Bischof besucht Kita St. Elisabeth



Esel Juri am Palmsonntag



Große Bleiche in der Klosterstraße



Im Schatten des Doms

Inhaltsverzeichnis

Weihnachtspfarrbrief 2023

- 4 | **VORWORT**
- 5 | **SCHWERPUNKTTHEMA**
- 10 | **AUS DEN GEMEINDEN UND DEM PASTORALRAUM**
- 30 | **GOTTESDIENSTE**
- 41 | **TERMINE UND VERANSTALTUNGEN**
- 48 | **AN DIE GEMEINDEN**
- 50 | **KINDER UND JUGEND**
- 56 | **SAKRAMENTE UND GLAUBENSVERKÜNDIGUNG**
- 60 | **HELFEN**

Spenden/Kollekte

Geben Sie gerne, wenn Sie möchten, auf der Überweisung einen Verwendungszweck an!

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas:

Pax-Bank Mainz
IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

Kath. Kirchengemeinde St. Martin:

Pax-Bank Mainz
IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

Danke für Ihre Unterstützung! Ab einer Spende von 300 € erhalten Sie von uns – sofern uns Ihre Adresse vorliegt oder auf der Überweisung vermerkt ist – unaufgefordert eine Zuwendungsbescheinigung. Bei Spenden bis zu 300 € gilt bereits Ihr Kontoauszug als vereinfachter Nachweis für das Finanzamt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen aber gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Erhalt Pfarrkirchen und Kapelle

Stiftung St. Andreas Kl.-Winternheim:

Pax-Bank Mainz
IBAN: DE66 3706 0193 4087 0700 72

Stiftung St. Martin Ober-Olm:

Pax-Bank Mainz
IBAN: DE24 3706 0193 4437 0700 11

Mit Ihrem Beitrag zur Stiftung helfen Sie, die hiesigen drei Kirchengebäude für die Menschen kommender Generationen zu erhalten. Das Stiftungskapital wird sicher angelegt und bleibt unangetastet – nur die Erträge können für den o.g. Stiftungszweck verwendet werden.

Liebe Gemeinde!

Wussten Sie, dass unser deutsches Wort Abenteuer seine Wurzeln in den lateinischen Worten advenire, ankommen, und adventus, Ankunft, hat? Also die gleichen Wurzeln wie das Wort Advent. Im englischen „adventure“ wird diese sprachliche Verwandtschaft noch deutlicher.

Abenteuer Advent.

Wahrscheinlich kommt uns das Wort „Abenteuer“ nicht in den Sinn, wenn wir an den Advent denken. Unter einem Abenteuer verstehen wir Spannung, Herausforderungen, Risiko, vielleicht sogar Gefahr. Da denken wir an Indiana Jones, an James Bond, an Piraten und mutige Entdecker. Mit Advent dagegen verbinden wir Besinnlichkeit, Vorfreude, Innehalten, Warten, das Kind in der Krippe.

Und dennoch... wenn wir ein Abenteuer als eine Unternehmung begreifen, die uns aus unserem gewohnten und geschützten Alltag herausreißt, einen Aufbruch ins Unbekannte, der unseren Horizont erweitert und uns vor neue Herausforderungen stellt, dann, finde ich, passen „Abenteuer“ und „Advent“ doch ganz gut zusammen.

Die Bibel erzählt uns von vielen spannenden Abenteuern, die Menschen mit Gott eingegangen sind. Nehmen wir beispielsweise Noah und die Arche, Abraham, Moses... alle diese Menschen wagten den Aufbruch ins

Unbekannte und Ungewisse in der sicheren Überzeugung, Gott an ihrer Seite zu wissen.

Und so war es sicherlich auch damals als Maria und Josef sich auf das Abenteuer Gottes eingelassen haben und nach Betlehem zogen. Und auch als die Sterndeuter ihr sicheres Zuhause verließen und dem Stern in die Ferne folgten.

Abenteuer Advent.

Lassen wir uns in dieser besonderen Zeit im Jahr herausreißen aus unserem gewohnten Trott, aus dem Alltag, dem Sicherem und Bequemem. Nehmen wir uns Zeit für das Unbekannte, das Spannende, die abenteuerliche Geschichte unseres Gottes, der ein Mensch wie wir wird.

Entdecken wir das Abenteuerliche und Aufregende in unserem eigenen Leben. Werden wir zu Abenteuerinnern und Abenteurern Gottes.

*Hanna Erdmann
Gemeindereferentin*



Hirtenwort des Bischofs von Mainz

Liebe Geschwister im Glauben,
Ihnen wünsche ich ein gesegnetes
und friedvolles Weihnachtsfest 2023
und ein gutes Jahr 2024 unter dem
Schutz und Segen Gottes!

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2,14) werden uns auch in diesem Jahr die Engel auf den Feldern von Bethlehem singen, und wir werden in unseren Gottesdiensten in dieses Lied einstimmen. „Friede auf Erden“, er ist so weit entfernt. Wir blicken heute in viele Regionen unserer Erde und erschrecken vor der Gewalt und dem Leid, das Menschen sich zufügen. Immer noch herrscht Krieg in der Ukraine, Menschen im Heiligen Land haben im Jahr 2023 unbeschreiblichen Terror erlebt, viele andere Kriegsherde werden übersehen. Und ich schaue auf unser Land, in dem auf den ersten Blick Frieden herrscht. Spaltungen durchziehen die Gesellschaft, gegenseitiges Vertrauen schwindet, Denken und Sprache werden gewalttätiger und selbst in der Kirche herrschen nicht selten Misstrauen und Unstimmigkeiten. Viele Menschen kennen auch im persönlichen Umfeld das friedlose Herz, Verletzungen in Gedanken, Worten und Werken. Auch in diesem Jahr mag vielleicht die Frage aufkommen, ob Weihnachten nicht Kitsch ist angesichts dieser Realitäten und ob wir als Christinnen und Christen auch durch



© Bistum Mainz

unsere Gottesdienste nicht einen nur schwer erträglichen Zuckerguss über diese Welt gießen, der nach wenigen Tagen des Vergessens umso widersinniger zu sein scheint. Die Menschwerdung des Sohnes Gottes in unserer Welt ist wohl kein Zuckerguss, weder gestern noch heute. Wir sprechen von ihm als Erlöser. Er kommt in eine unheile Welt, in der Menschen sich Gewalt antun und die von Gott so gut geschaffene Welt in einen Ort verwandeln, den wir Tag für Tag erleben. Die Sehnsucht nach Frieden auf Erden verdrängt die Wirklichkeit nicht, aber sie traut Gott zu, Schritt für Schritt Veränderungen zu ermöglichen.

Die Logik von Gewalt und Hass haben in dieser Glaubenshaltung nicht das letzte Wort. Erlösung ist dabei kein

Zauberkunststück, mit dessen Hilfe Gott das Leid einfach wegwischt. Das erhoffen sich glaubende Menschen für das Ende der Zeiten. Gegenwärtig werden wir jedoch in die Verantwortung genommen, die mühsamen und kleinen Schritte zum Frieden und zu einer neuen Welt mitzugehen und zu gestalten. Erlösung beginnt im Inneren des Menschen. Sein Herz, sein Verstand, sein Denken und Handeln soll verändert werden – nicht aus eigener Kraft, sondern aus der inneren Verwandlung durch Gottes Geist: „Wie ergreife ich den Frieden, der mit dem Kommen Gottes zu den Menschen kam? Die Antwort kann nur lauten: Indem ich an der Stelle, an der ich stehe, Gottes Frieden den Weg bereite“ (Eberhard Schockenhoff). Die Engel stellen insofern keine Forderung auf. Sie sprechen Menschen die Möglichkeit zu, Menschen Gottes Wohlgefallens zu sein. Weihnachten ist der Beweis dafür, dass Gott sich für uns interessiert, mehr noch, dass er sich uns liebevoll zuwendet. Das größte Rätsel in den vielen Konflikten besteht für mich darin, dass Menschen, die an einen ihnen zugewandten Gott glauben, aufeinander einschlagen. Brüder und Schwestern werden einander zu Mördern. Die Engel sprechen nicht einen Wunsch aus, sondern ein Versprechen an uns Menschen.

„Ehre sei Gott in der Höhe“, beginnt das Lied der Engel. Gott hat sich unserer Welt zugeneigt, er ist Mensch geworden, er hat gezeigt, wie viel wir ihm bedeuten. Er ist gekommen als Kind im Stall, in unsere Armut und

Niedrigkeit. Es wird keinen Tag mehr geben, an dem wir sagen müssen, wir seien allein, und kein Gott ist bei uns. Das ist die Zusage Gottes für das neue Jahr. Jeder Tag nun soll eine Antwort auf dieses Entgegenkommen Gottes sein. Gott die Ehre geben heißt, dass jeder Tag mit dem Glauben an diesen Gott beginnen soll, der uns Tag für Tag begleitet. Gott die Ehre geben bedeutet, die Gedanken und Worte an seinem Wort, an seinem Willen auszurichten. Gott die Ehre geben bedeutet, am Leben der Kirche teilzunehmen, die Nähe Gottes in den Sakramenten immer wieder zu suchen, auch wenn die Motivation dazu fehlt. Es wird in unserer Gesellschaft zunehmend darauf ankommen, dass Christinnen und Christen die Ehre Gottes bewusster bezeugen. Ich bin allen dankbar, die Sorge tragen für die Weitergabe des Glaubens, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und allen, die in der Seelsorge arbeiten. Viele Erwachsene verlieren den Bezug zum Glauben, weil der einst vermittelte Glaube für sie an Relevanz verliert. Mitunter hat sich der Zugang zu bestimmten Inhalten des Glaubens nicht weiterentwickelt. Das darf uns als Kirche nicht gleichgültig sein, denn das Evangelium ist tatsächlich eine Botschaft des Lebens, eines Lebens in Fülle. „Ehre sei Gott in der Höhe“ – Menschen sollen erfahren, dass Glauben etwas Wunderbares sein kann, wenn er den Menschen im Inneren freimacht.

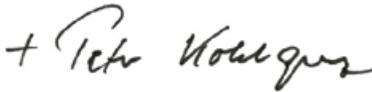
Er kann den Himmel und damit Horizonte und Perspektiven eröffnen und er kann Menschen zu Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeitern des Friedens machen. Viele Probleme dieser Welt lassen uns hilflos dastehen.

Manchmal bleibt uns nur das hoffnungsvolle Gebet an der Krippe. Dieses Gebet verwandelt zunächst uns selbst, womit der erste Schritt zu einer anderen Welt gegangen ist.

Dazu gebe Gott Ihnen allen seinen Segen.

Ihr



+ Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

*Wenn Menschen zur Versöhnung
einander die Hände reichen,
wenn ein Fremder
aufgenommen wird,
wenn jemand dem anderen hilft,
Böses zu vermeiden,
dann ist wirklich Weihnachten.*

*Nach einem haitianischen
Weihnachtslied*

Die Christrose

Eine der beliebtesten Winter Blüher ist die Christrose. Sie wird auch Schneerose, genannt und ist eine Pflanzenart aus der Gattung des Nieswurz (Helleborus) in der Familie der Hahnenfußgewächse.

Der Name der Christrose ist tatsächlich von Jesus Christus abgeleitet. Sie blüht um den Zeitraum herum, in dem Jesus geboren sein soll. Eine Legende besagt, dass alle Hirten auf Ihrem Weg zur Krippe eine Gabe für den kleinen Jesus dabei hatten, nur einer nicht. Nicht mal eine Blume konnte er finden, und weinte darüber bitterlich. An der Stelle, an der die Tränen den Boden berührten, sollen Chris-



Bild: Bodo Witzke

trosen gewachsen sein und so hatte der Hirte auch ein Geschenk für den Gottessohn.

Ute Kipping-Karbach

Gedicht zur Jahreslosung 2023

von Klaus Elwert

Du bist ein Gott, der mich sieht.

*Ja, Du bist ein Gott, der mich sieht – und mich kennt –
und der ganz persönlich beim Namen mich nennt;
der mich stets im Blick hat, der weiß, wie's mir geht –
und auch, wie es wirklich – tief drin – um mich steht.*

Du bist ein Gott, der mich sieht.

*Ja, Du bist ein Gott, der mich sieht – und mich hört,
der sich auch an meinem Beklagen nicht stört;
der selbst das noch hört, was ich gar nicht erst sag,
und ich nur im Inneren mit mir rumtrag.*

Du bist ein Gott, der mich sieht.

*Ja, Du bist ein Gott, der mich sieht – und mich schützt
vor dem was mir schadet, vor dem was nicht nützt;
vor Nöten, Gefahren, die ich gar nicht seh,
vor ungunen Pfaden, auf die ich sonst geh.*

Du bist ein Gott, der mich sieht.

*Ja, Du bist ein Gott, der mich sieht – und mich führt,
der liebevoll-lenkend mein Leben berührt;
der Richtung mir gibt, dass ich mich nicht verirr
im Dschungel des Alltags, im Lebensgewirr.*

Du bist ein Gott, der mich sieht.

*Ja, Du bist ein Gott, der mich sieht – und mich liebt,
der will, dass mir's gut geht, das Beste mir gibt;
Dir kann ich vertrauen – was immer geschieht –
Ja, du bist ein Gott, der mich sieht;
Dir will ich vertrauen – was immer geschieht –
denn du bist ein Gott, der mich sieht!*

aus Jahreslosung.net

Weihnachtsmärkte

Viele freuen sich schon im Herbst auf den Weihnachtsmarkt, wo man Glühwein trinken, leckere Bratwurst oder Kartoffelpuffer mit Apfelmus verteilen und sich mit Naschzeug den Advent versüßen kann. Man findet sie mittlerweile in vielen Ländern der Welt, sie haben sich im Laufe der Jahre zu einem deutschen Exportschlager entwickelt.

Schon im späten Mittelalter kauften die Menschen vor dem kommenden Winter auf Verkaufsmessen oder Märkten Fleisch und andere benötigte Waren ein, Nüsse und geröstete Kastanien waren damals auch schon gefragt. Handwerkern und Bäckern wurden später dann erlaubt, ihre Waren dort zu verkaufen und so wurden auch bald kleinere Spielzeuge für Kinder als Weihnachtsgeschenke angeboten. Den berühmtesten Weihnachtsmarkt, den Christkindlmarkt in Nürnberg, gibt es seit dem 17. Jahrhundert, für den alle zwei Jahre ein Christkind gewählt wird. Mit den Jahren wurden die Angebote immer größer, heute gehören Fahrgeschäfte, Musik und festlich geschmückte Buden zum Anblick der größeren Weihnachtsmärkte. In Deutschland gibt es jährlich über 2500 Weihnachtsmärkte, die sich mittlerweile zu Touristenattraktionen entwickelt haben. Darüber hinaus finden viele kleine lokale Märkte an einem Adventswochenende statt.

Eines der beliebtesten Getränke auf dem Weihnachtsmarkt ist der Glühwein. Die Deutschen trinken jährlich um die 50 Millionen Liter Glühwein. Lebkuchen, Honigkuchen und Printen gelten als klassisches Weihnachtsgebäck. Im Jahr 2022 wurden in Deutschland rund 87.590 Tonnen Lebkuchen, Honigkuchen und Printen produziert (Quelle: Statista).

Übrigens: Der größte Weihnachtsbaum steht auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt. Er ist 45 Meter hoch, wiegt rd.40 Tonnen und besteht aus rd.1700 auf einem Stahlgerüst befestigten Fichten, die extra dafür im Sauerland angepflanzt werden.

Ute Kipping-Karbach



Ein herzliches Dankeschön an

- Fr. Meier und Fr. Kipping-Karbach, die seit vielen Jahren die Krippe in St. Andreas aufbauen
- Fr. Müller, die sich um den Blumenschmuck der Kirche und den Pfarrgarten kümmert und alle Messdienergewänder gewaschen und ausgebessert hat
- Fr. Karin Wagner für den Blumenschmuck am Haus Ritzinger und die Pflege des kleinen Gartens
- Hrn. Witzke, der Postkarten mit Motiven der Kirche angefertigt hat (für je 2 € im Pfarrbüro erhältlich)
- Hrn. Volker Eckert für das Kreieren des Weinetikettes des Orgelweines
- Hrn. Gabel für das Kehren rund um die Kastanie in Klein-Winternheim
- das Ehepaar Pastuschyk für die Pflege des Pfarrgartens und des Areals rund um die Pfarrkirchen
- Sr. Sushila für die Pflege des Grabs der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung sowie den Blumenschmuck in der Kirche Ober-Olm
- Fr. Heinzl und Fr. Vieten für das Austragen der Pfarreipost sowie an alle, die Pfarrbriefe austragen
- Fr. Hammer für das Waschen und Bügeln der Kirchenwäsche
- die Familien Fiederling, Hammer, Schultheis, Schmitt und Vieten und Fr. Woschek sowie allen anderen, die im Bibelgarten mitarbeiten
- Fr. Steinbrech für das tägliche Auf- und Zuschließen des Bibelgartens
- Fr. Vieten für die Organisation des „Lebendigen Adventskalenders“
- Fr. Gimber für Ihre Mithilfe im Pfarrbüro und Seniorenkreis
- alle, die bei der Sternsingeraktion mitmachen
- Fr. Schultheis und den Caritaskreis, der unsere kranken Gemeindemitglieder besucht und beschenkt
- alle Pfarrgemeinderats- und Verwaltungsratsmitglieder, besonders Hrn. Hembes, Hrn. Thiele und Fr. Kipping-Karbach für deren wöchentliche Unterstützung in Verwaltungstätigkeiten
- alle, die in der Liturgie und Kirchenmusik mitwirken, u.a. Hrn. Mias für die Koordination der musikalischen Dienste sowie

Fr. Arend, Fr. Vilz und Fr. Weber-Ziegert für die Chorleitungen

- Fr. Moll und Fr. Diederich für kreative und inspirierende Wort-Gottes-Feiern
- die treuen Messdienerinnen und Messdiener, stellvertretend an Beatrice Rill für alle Mitglieder der Leiterrunde
- den Betreuerinnen und Betreuern der Religiösen Freizeit und des Zeltlagers
- Hrn. Vieten für seinen gewissenhaften Dienst als Sicherheitsbeauftragter und Schlüsselwart
- alle Mitwirkende der Valentiusbühne (organisatorisch, auf der Bühne, im Saal und hinter den Kulissen)
- alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, besonders an das Pastoralteam, die Pfarrsekretärinnen, die Erzieherinnen, die Küster, die Hausverwalterinnen und an die Reinigungskräfte für Ihren zuverlässigen und wichtigen Dienst
- und alle anderen ehrenamtlich Mitarbeitenden in unserer Pfarrgruppe!

Nachruf

Am 10.09.2023 ist Frau Hildegard Mühlenbeck verstorben. In vielen Bereichen war sie jahrzehntelang in der Gemeinde tätig, unter anderem hat sie leidenschaftlich gern Wort-Gottes-Feiern in Klein-Winternheim und im Seniorenzentrum geleitet, war Kommunionhelferin und Lektorin, hat viele Jahre im ökumenischen Frauenkreis mitgearbeitet, Gesprächskreise geführt, Kräutersträuße für Maria Himmelfahrt gebunden und für einen guten Zweck verkauft, den Adventskranz in St. Andreas stilvoll geschmückt sowie die Blumenoase vor dem Pfarrhaus mitangelegt. Wir als Pfarrei sind ihr für dies und vieles mehr sehr dankbar. Möge sie ruhen in Frieden.

Am 28.10.2023 ist Herr Bruno Bühler verstorben. Er war ebenfalls in vielen Bereichen jahrzehntelang in der Gemeinde tätig, unter anderem als Pfarrgemeinderatsvorsitzender von 1971-1983, war Lektor und Kommunionhelfer, hat viele Jahre im Caritaskreis mitgearbeitet und gratulierte zuverlässig bei Geburtstags- oder Ehejubiläen mit einem Reim, Vers oder Spruch auf den Lippen. Wir als Pfarrei sind ihm für dies und vieles mehr sehr dankbar. Möge er ruhen in Frieden.

Ute Kipping-Karbach

Erntedank

Schon den antiken Griechen, Römern und auch den Juden in Israel waren Rituale zum Erntedank bekannt. Diesen Brauch übernahmen die Christen in ihren Glauben und danken daher in der Regel am ersten Sonntag im Oktober Gott für seine Gaben und die Schöpfung.

So feierten wir denn im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes am 01.10. im vollbesetzten Pfarrgarten bei strahlend blauem Himmel das Erntedankfest. Pfarrer Ulrich Dahmer und Pfarrer Michael A. Leja wiesen in Ihren Ausführungen auf den Sinn dieses Festes hin und selbst Rabe Rudin nahm am Gottesdienst teil. Die neue Gemeindeferentin der Pfarrgruppe, Hanna Erdmann zeigte sich angetan von dem reichhaltigen Angebot (siehe Fotos).

Großzügig hatten Landwirte, Winzer, Privatleute, Bäcker und das Blumengeschäft der Pfarrgruppe Klein-Winternheim/Ober-Olm/Essenheim ihre Erzeugnisse gespendet, die von den Gottesdienstteilnehmern gekauft wurden. Der Erlös von 600 € kommt dem Brotkorb in Nieder-Olm zu Gute. Der Brotkorb unterstützt alle Mitbürger/innen der Verbandsgemeinde Nieder-Olm und der Pfarrgruppe Saulheim, die staatliche Unterstützungsleistungen wie ALG II, Grundsicherung, etc. erhalten oder sich in einer Notsituation befinden.



Wir danken allen Spendern für die Unterstützung:

Backhaus Werner, Biohof Schreiber, Drei Morgenhof, H.u.M. Eckert, Familie Gurenko, Kartoffelhof Schuster, Michelshof, Obsthof Andreas Eckert, Obsthof Rainer Eckert, Staarbergerhof, Tausendsassarín, Weingut Braunewell, Weingut Geisinger, Weingut Meizelhof, Weingut Schreiber-Kiebler und Weingut V. Eckert.

Ute Kipping-Karbach

P.S.: Persönlich danken wir Frau Ute Kipping-Karbach für ihr großes Engagement rund um die Organisation des Erntedankfestes!



Vorstellung Herr Trautmann

Liebe Gemeinde!

Ich freue mich, dass ich hier heute die Gelegenheit habe, mich bei Ihnen vorstellen zu dürfen:

Mein Name ist Stefan Trautmann (55 Jahre), bin verheiratet, wohne in Mainz und wir haben drei Patenkin-der. In meiner Freizeit engagiere ich mich ehrenamtlich in einem Mainzer Altenheim und im Fastnachtsum. Außerdem spiele ich gerne Skat und Brettspiele und bin sehr sportin-teressiert – insbesondere Fußball und Leichtathletik, was ich beides früher aktiv betrieben habe.

Seit dem 15. Juli 2023 bin ich als Ver-waltungsleiter für den Pastoralraum Nieder-Olm zuständig.

Meine Ausbildung zum Industriekauf-mann habe ich bei Opel absolviert und anschließend erfolgreich ein Betriebs-wirtschaftsstudium abgeschlossen. Mein bisheriges „berufliches Leben“ habe ich bei Opel verbracht und hatte diverse Positionen inne. Angefangen habe ich im Einkauf und wechselte u.a. in den Finanzbereich und war zu-letzt im Bereich Design tätig. Diverse Führungspositionen sowie eine 3-jäh-rige Entsendung nach Wien runden meine beruflichen Erfahrungen ab.

In den über 33 Jahren bei Opel sind mir Werte wie Offenheit, Vertrauen und



Professionalität sowie eine gute Kom-munikation untereinander sehr wichtig geworden. Ich bin der Überzeugung, dass dies die Grundlage für eine er-folgreiche und effektive Zusammenar-beit ist.

Diese Werte möchte ich auch gerne in meiner neuen Position weiterleben und -geben, auch um auf dem Wege zur späteren Pfarreineugründung eine kompetente Begleitung und Unter-stützung zu sein. Derzeit liegen meine Schwerpunkte darin, mir in der Pfarr-gruppe St. Andreas & St. Martin in Klein-Winternheim und Ober-Olm einen Überblick zu verschaffen. Später wird dann Nieder-Olm hinzukommen. Ich freue mich sehr auf ein persön-liches Kennenlernen sowie auf Ihre Unterstützung, die offenen und ziel-führenden Gespräche sowie eine ver-trauensvolle Zusammenarbeit auf dem vor uns liegenden spannenden Weg.

Stefan Trautmann

Vorstellung

Hanna Erdmann

Liebe Gemeinde!

In meinem Leben habe ich mich auch schon des Öfteren auf das Unbekannte und Neue eingelassen. Mein Name ist Hanna Erdmann und ich bin die „Neue“ – die neue Gemeindefereferentin in der Pfarrgruppe Klein-Winternheim, Ober-Olm und Essenheim.

Geboren wurde ich in Frankenthal in der Pfalz; dort verbrachte ich auch meine Kindheit und Jugend. In meiner Heimatgemeinde Thomas Morus war ich nach meiner Erstkommunion lange Jahre Ministrantin und Mitglied der KJG. Mein erstes Abenteuer führte mich nach Karlsruhe zum Lehramtsstudium. Doch während des Referendariates merkte ich, dass der Lehrerberuf nicht das war, wofür ich mich aus ganzem Herzen begeistern konnte. Also startete ich das Abenteuer „Theologiestudium“ an der Katholischen Hochschule in Mainz. Dort lernte ich auch meinen Mann Tobias kennen mit dem ich mich ins Abenteuer Ehe und Familie stürzte. Nach der Sendung durch Kardinal Lehmann im Sommer 2013 arbeitete ich zehn Jahre als Gemeindefereferentin auf der anderen Rheinseite in Kelsterbach, bevor wir im Sommer 2023 das Abenteuer Neuanfang wagten und mit unserem Sohn Johannes nach Rheinhessen zurückkehrten. Wie schon in Kelsterbach werde ich in der Pfarrgruppe Klein-Winternheim, Ober-Olm



und Essenheim als ein wichtiges Aufgabengebiet die Erstkommunionvorbereitung übernehmen. Daneben gehören unter anderem auch Kindergottesdienste, die ökumenische Zusammenarbeit und der Beerdigungsdienst zu meinen Aufgabenbereichen. Ich freue mich schon auf das Abenteuer Sie alle kennenzulernen und bin gespannt, wie sich die Zusammenarbeit gestalten wird – sowohl innerhalb der Pfarrgruppe als auch im Pastoralraum Nieder-Olm.

Hanna Erdmann

Chronik 2023

Januar

- Sternsingeraktion in allen drei Gemeinden der Pfarrgruppe

Februar

- Einrichtung der Signalgruppe „Pfarrei-Ticker“

März

- Weltgebetstag der Frauen für Taiwan unter dem Motto „Glaube bewegt“
- Besinnungstag der Senioren mit gemeinschaftlicher Krankensalbung
- Fünf Aufführungen der Valentinusbühne Ober-Olm
- Neue Wochenendregelung für Vorabendmesse und Hochamt
- Besuch der Kommunionkinder im Kloster der Ewigen Anbetung
- Gesprächsabend zur EVV-Studie (bzgl. sexualisierter Gewalt)

April

- Neue Kita-Leitung in St. Elisabeth Fr. My Hanh Dihn-Portmanns
- Besuch der Kommunionkinder im Bibelmuseum Frankfurt
- Ostereiersuche der Kinder im Bibelgarten
- Erstkommunion der Kinder aus Klein-Winternheim, Essenheim und Ober-Olm
- 1. Flohmarkt im Bibelgarten
- Beauftragung von Frau Diederich als Gottesdienstleiterin

Mai

- Unterbrechung des Pastoralen Weges im Pastoralraum Nieder-Olm, Klärung der nächsten Schritte, Gespräch der Koordinationsstelle mit dem Pfarrgremium und Hauptamtlichen
- Freiluftgottesdienst an Christi-Himmelfahrt mit Umtrunk im Pfarrgarten
- Gottesdienst für Menschen mit und ohne Handicap in St. Martin

Juni

- Verabschiedung von Gemeindeferentin Krämer-Kost
- Andacht „Die salbende Frau“ im Haus St. Valentin (D. Moll u. Chr. Schneider)

Juli

- 40-jähriges Jubiläum der Schola Ober-Olm
- Ökumenischer Gottesdienst zur Einweihung des Bibelgartens
- Teilnahme am Weltjugendtag in Lissabon mit Diakon Ahr-Schmuck
- Restauration der Antoniusfigur an der Pfarrkirche Klein-Winternheim
- Hr. Trautmann wird Verwaltungsleiter für den Pastoralraum Nieder-Olm

August

- Religiöse Freizeit in Tringenstein
- KJG Zeltlager in Schmidthachenbach

- Entpflichtung von Fr. Krey als Koordinatorin des Pastoralraums
- September
- Tiersegnung im Pfarrgarten (BDKJ-Aktion)
- Firm-Intensiv-Wochenende in Dahn

Oktober

- Einführung der neuen Gemeindereferentin Fr. Erdmann
- Firmung in Ober-Olm durch Domkapitular Nabbefeld

November

- Einweihung Familie Abraham-Platz in Klein-Winternheim
- Konzert und Gedenkveranstaltung „Geächtet – geplündert – geflohen“
- Einführung der neuen Messdiener/innen

Rita Ulrich

Gebet für den Frieden

Gott,
 Teile unserer Welt versinken im Chaos.
 vor Gewalt, Terrorakten und Kriegen
 in der Ukraine, im Nahen und Mittleren Osten, in Afrika
 und an vielen anderen Orten dieser Erde
 stehen wir oft sprachlos da.

Wir bitten dich:
 Sende deinen Geist und
 eröffne Wege zum Frieden
 damit Kinder, Jugendliche und
 Menschen aller Altersgruppen
 Frieden und Freiheit,
 Sicherheit und Zukunft
 miteinander und füreinander gestalten.

Amen.

BDKJ-Friedensgebet, In: Pfarrbriefservice.de

Aus der Kita St. Franziskus

Wenn die alte Kastanie erzählen könnte ...



...die in unserem Außengelände steht, würden zehn Pfarrbriefe nicht ausreichen, um alles aufzuschreiben. Im Herbst steht dieser Baum einfach im Mittelpunkt bei den Kindern, denn „Wer hat die meisten Kastanien?“ ist noch immer ein beliebtes Spiel. Und ich bin sicher, dass schon einige Generationen von Kindern, die Kastanien von diesem Baum mit nach Hause gebracht haben.

Im Sommer ein großer Schattenspendender, ein beliebter Spielort und im Herbst schenkt er uns seine Früchte in Massen. Manche Eltern tragen schwere Rucksäcke nach Hause und die Taschen der Jacken von den Kindern sind auch noch gefüllt.

Es ist so schön, zu erleben, dass auch die jüngste Generation in unserer Kita das Sammeln so faszinierend finden. Nun, bis Sie den Pfarrbrief lesen, sind auch die letzten Kastanien und Blätter verschwunden und er steht groß und kahl da. Und sehnhchst werden im

Frühling die neuen Knospen erwartet... Eigentlich passt dieser Kreislauf zu unserer Kita:

Da kommen die Jüngsten mit Ihren zwei Jahren zu uns, entwickeln sich, wachsen und gedeihen, spielen, malen, basteln, singen, beten und lernen bei uns und nach wenigen Jahren gehen Sie stolz und voller Neugier aus dem Tor der Kita und kommen nicht mehr zurück. Es kommen wieder neue Kinder ... und so geht es Jahr für Jahr.

Wir hoffen, so schön und perfekt der Baum seine Kastanien wachsen lässt, so lassen wir auch die Kinder wachsen und bieten ihnen einen perfekten Ort, an dem Sie gerne sind, der sie behütet, dem sie vertrauen und an den sie sich immer mal wieder erinnern. Und ... an dem sie noch viele Kastanien sammeln.

Barbara Ludwig



Es gibt Neuigkeiten



Bald ist es so weit – Weihnachten - für mich die schönste Jahreszeit ist da! Weihnachtsbaum und Krippe stehen in der Kirche, ich kann wieder das Christkind in der Krippe besuchen und auf der Orgel mit den zwei neuen Registern erklingen die schönen Weihnachtslieder. Da macht mein kleines Mäuseherz nur beim Gedanken daran schon Freudensprünge.

Ich wollte Ihnen aber was zur Orgel berichten: Im Sommer habe ich wochenlang genau zugeschaut, wie die Orgelreinigung ablief. Erst wurden alle Pfeifen ausgebaut und nach Register und Größe sortiert auf der Empore gelagert. Danach begann die Hauptarbeit - wochenlang wurden, ob groß oder noch so klein, alle Pfeifen innen und außen entstaubt und geputzt. Da



habe ich auch verstanden, warum die Orgelreinigung so teuer ist – putzen Sie mal rd. 1000 Orgelpfeifen, stimmen jede einzelne Pfeife wieder auf ihren Ton und bauen die dann wieder ein! Ende September wars dann wieder so weit, die Orgel konnte wieder gespielt werden. Mir ist dabei aufgefallen, dass das Motorgeräusch beim Aufpumpen des Blasebalges nun schön gedämpft erklingt. Und mit dem Einbau der zwei neuen Register hat die Orgel auch wieder einen großartigen Klang erhalten. Übrigens habe ich gehört, dass in der Fastenzeit Orgelkonzerte stattfinden sollen, schließlich müssen ja 43.000€ finanziert werden. Kleiner Tipp: Verschenken Sie zu Weihnachten den leckeren Orgelwein, jede verkaufte Flasche Wein trägt mit zur Finanzierung. Ich als Kirchenmaus freue mich jedenfalls auf alle Zuhörer in den Konzerten, über alle Kirchenbesucher in der Advents- und Weihnachtszeit und ganz besonders auf den weihnachtlich geschmückten Altarraum.

Euer Andi, die Kirchenmaus



Bilder: Bodo Witzke



Orgelreinigung

Ja, es hat sich gezeigt, dass die Stiftung St. Andreas sinnvoll ist: Ein großer Beitrag aus den Stiftungserträgen hat mit zur Finanzierung der Maßnahme beigetragen. Es wäre schön, wenn Sie die Stiftung unterstützen und zum weiteren Kapitalaufbau beitragen und wir vielleicht die 300.000€ in diesem Jahr erreichen könnten. Das wäre ein toller Erfolg für unsere im Jahr 2008 mit 20.000€ gegründete Stiftung!



Überweisen Sie direkt an die Pax-Bank Mainz, IBAN: DE66 3706 0193 4087 070072, BIC: GENODED1PAX – gerne können Sie auch Ihre Zustiftung im Pfarrhaus abgeben.

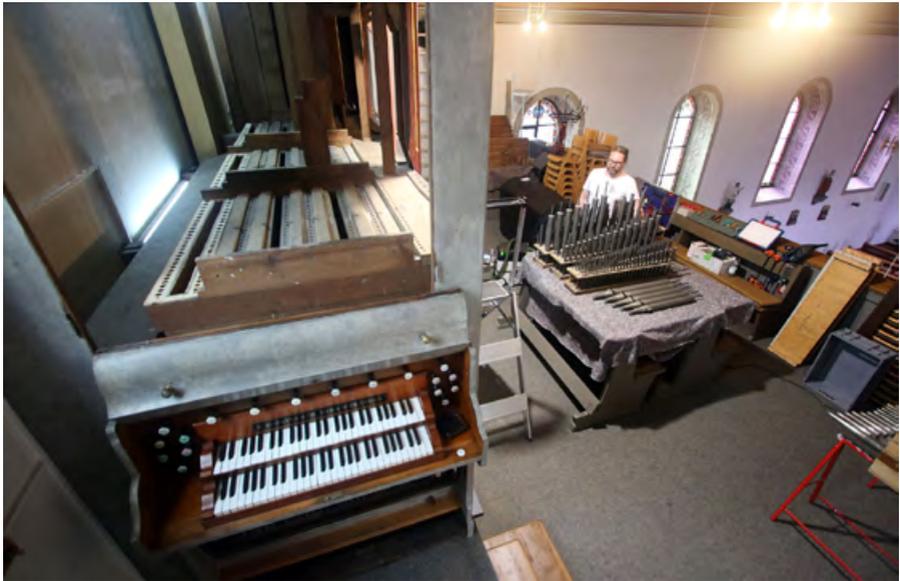
Und wenn Sie die Orgelmaßnahme unterstützen wollen, dann reicht der

Vermerk „Orgelreinigung“ unter Angabe von Name und Adresse.

Ein herzlicher Dank an Bodo Witzke, der die Orgelreinigung mit der Kamera begleitete und uns immer wieder mit wunderbaren Aufnahmen überrascht. Unter dem link

www.klein-winternheim.de/agenda/dies-das/st-andreas-in-klein-winternheim/ können Sie noch viel mehr über St. Andreas entdecken.

Ute Kipping-Karbach



ST. ANDREAS-ORGEL-WEIN

WEISSER BURGUNDER

TROCKEN

2021

... jede Flasche stiftet in die
Orgel-Renovierung - Dankel

ECKERT



Deutscher Qualitätswein Rheinhessen
Gutsabfüllung Weingut V.Eckert GbR
Hauptstr.32, D-55270 Klein-Winternheim
www.weingut-eckert.de
APNr. 43680162522 - enthält Sulfite

12,0 % Vol
75 cl

Firmspendung in Ober-Olm

Am 08. Oktober empfingen 24 Jugendliche aus unserer Pfarrgruppe in der Kirche St. Martin zu Ober-Olm durch Herrn Domkapitular Jürgen Nabbefeld das Sakrament der Firmung. Die Firmung ist ein bedeutender Meilenstein im Leben junger Christen und markiert den Übergang in die Welt der Erwachsenen, indem das Taufbekenntnis erneuert und der weitere Weg des Glaubens gestärkt werden soll.

Herr Domkapitular Nabbefeld betonte in seiner Predigt, dass es für ihn zwei Grundfragen des Lebens gibt:

Was ist das Fundament meines Lebens?

Was ist das Ziel meines Lebens?

Er beantwortete beide Fragen mit der Existenz Gottes und ermutigte die Firmlinge in einer ergreifenden und sehr persönlichen Rede, ihren eigenen Glauben zu entdecken und den Kontakt zu Gott nicht abreißen zu lassen. Seine einfühlsamen Worte trafen direkt ins Herz und hinterließen einen bleibenden Eindruck bei den Jugendlichen, ihren Paten und Familien. Ein Schokoladen-Handy soll an den Tag erinnern und die „Verbindung zu Gott“ aufrechterhalten.

Der Gottesdienst wurde aktiv durch die Firmlinge mitgestaltet. In ihrer Begrüßung, im Kyrie, in den Fürbitten und der Danksagung war zu



spüren, dass die Jugendlichen in der Vorbereitungszeit zur Firmung und insbesondere während des Intensiv-Wochenendes in Dahn als Gruppe zusammengewachsen sind und sich mit Freude in den Firmgottesdienst einbrachten.

Am Ende der Firmfeier überbrachte Frau Doris Leininger-Rill im Namen des Pfarrgemeinderates Glückwünsche und lud die jungen Menschen zur Mitarbeit in der Pfarrgruppe ein. Mit großem Beifall wurde dem gesamten Firmteam - Pfarrer Leja, Diakon Ahr-Schmuck, Beatrice Rill, Vito Foggia – für das große Engagement während der gesamten Vorbereitungszeit gedankt.

Ein Dankeschön ging auch an die Gruppe Jubilate, die den Gottesdienst musikalisch umrahmt hat.

Helena Eckert

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfangen:

- Ella Luise Koch
- Leon Bruno
- Simon Keller
- Carla Manderbach
- Benedikt Paul Kuhn
- Theresa Pauline Keller
- Matteo Vallone
- Anna Holleitner
- Nina Erben
- Armelia und Isaiah Mignona

Das Sakrament der Firmung empfangen:

- Felix Becker
- Emilie Dinklage
- Sophie Drach
- Helena Eckert
- Noel Esteves
- Lavinia Groß
- Marleen Held
- Anna Christina Jüliger
- Emma Kleinhenz
- Luisa Klemt
- Tom Lautenschläger
- Florian Constantin Marouelli
- Florian Messemer
- Malina Sofia Müller
- Sara Ostojic
- Letizia Parente
- Franziska Poganiuch
- Jan Raic
- Lea Schlicht
- Daniel Schmitt
- Tobias Schmitt
- Leopold Stahl
- Louise Stauffer
- Mika Steinbrech

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

- Martin & Julia Bidner
- Andre & Kathrin Bugner geb. Wendel
- Felix & Eva Schreiber geb. Eckert
- Jonas & Pauline Buck geb. Böckels
- Patrick & Christin Benz geb. Bohdanowicz
- Jan & Sabrina Thom geb. Leist
- Tobias & Enrica Melia Teuchert geb. Christ

Verstorben sind:

- Walter Gunter
- Christa Stähr
- Helmut Gabel
- Norbert Scheer
- Margarete Hartmann
- Christa Müller
- Hugo Rudolf Kunz
- Franz Johann Metzler
- Alfred Jurgeit
- Rudolf Kullmann
- Mechthild Knerr
- Luigi Ghezzi
- Robert Pierzina
- Andreas Fridolin Löbig
- Robert Pap
- Alwin Franz Gabel
- Siegfried Adam
- Gunnar Schedel
- Elisabeth Koch
- Karl Stern
- Chrystina Zielinski
- Alfred Mainka
- Katharina Mutschke

- Christa Krebs
- Renato Lambri
- Franziska Becker
- Josefa Schild
- Horst Schultheis
- Hermann Josef Schreiber
- Anna Brieske
- Jutta Bochinsky
- Waltraud Wahnsiedler
- Betty Roth
- Elisabeth Metzler
- Heidi Metzler
- Karl Heinrich Kiebler

- Tobias Lippke
- Adolf Kettenbach
- Ottmar Schier
- Brunhild Anna Eichstädt
- Wolfgang Adolf Kloos
- Anna Maria Hilaria Roth
- Hildegard Mühlenbeck
- Josef Kleiner
- Franz Dieter Peters
- Lydia Seckert
- Marius Richard Radzimski
- Bruno Bühler

Auflistung der großen Kollekten 2023

Ober-Olm/ Essenheim

Caritas 2022:	2.555 €
Adveniat 2022:	1.465 €
Sternsingeraktion:	7.100 €
Misereor:	235 €
Renovabis:	119 €
Missio:	355 €

Klein-Winternheim

Caritas 2022:	647 €
Adveniat 2022:	450 €
Sternsingeraktion:	3.960 €
Misereor:	750 €
Renovabis:	416 €
Missio:	594 €

Statistik

(1.11.2022 – 31.10.2023)

Zu unserer Pfarrgruppe gehören
3667 Katholiken:

- 11 Kinder sind getauft worden,
- 41 Kinder sind zur Erstkommunion
gegangen,
- 24 Jugendliche sind gefirmt worden,
8 Paare haben sich kirchlich getraut,
- 48 Menschen sind gestorben,
- 58 Personen sind ausgetreten.

Telefongespräche



Jedem von uns ist es schon passiert - statt eines Ansprechpartners am Telefon wird man mit einem Anrufbeantworter, einem sogenannten „Interactive Voice Response (IVR)“ oder einer „voicemail“ verbunden und in eine Warteschleife geschickt.

Wie würde sich das Anhören, wenn Gott sich so eine „IVR“ zugelegt hätte?

Beim Beten hören Sie dann vielleicht: „Herzlichen Dank, dass Sie sich melden.“

Bitte sagen oder drücken Sie die 1 für Klagen

Bitte sagen oder drücken Sie die 2 für Danken

Bitte sagen oder drücken Sie die 3 für Fragen

Und für alles Weitere sagen oder drücken Sie bitte die 4“.

Dann kann es passieren, dass Sie folgende Ansage hören:

„Da alle himmlischen Kräfte damit beschäftigt sind, Sünder zu betreuen, sind alle Leitungen besetzt- bitte bleiben Sie dran, wir werden alle Gebete nach der Reihe bearbeiten und Sie mit dem nächsten freien Engel verbinden.“

„Die Wartezeit beträgt momentan drei Vater Unser und drei Gegrüßet seist du Maria“

Haben Sie eine der Ziffern gedrückt, kann es sein, dass die Bandstimme Ihnen sagt:

„Falls Sie persönlich mit der Hausleitung sprechen möchten, sagen oder drücken Sie bitte für Gott die 1

sagen oder drücken Sie bitte für Jesus die 2

sagen oder drücken Sie bitte für den Heiligen Geist die 3

und bestätigen dies mit der Raute Taste und anschließende Tasteneingabe Ihrer IdNr., sollte es hier zu Wartezeiten kommen, drücken Sie die 4 und Sie können dem Chor der Engel lauschen“.

Weitere Ansagen können lauten: „Aus Datenschutzgründen können Fra-

gen nach eingetroffenen irdischen Bewohnern nicht mehr beantwortet werden.“

„Buchungen der Ewigkeit im Himmel sind unter der Buchstabenfolge L U K A S und drücken der Ziffernfolge 6 2 0, vorzunehmen“.

„Die IVR-Aufzeichnung zeigt an, dass Sie schon einmal gebetet haben, bitte versuchen Sie es morgen wieder“.

"Bitte beachten Sie: Die Auskunftsstelle ist am Wochenende und an al-

len katholischen Feiertagen wegen anderweitiger Tätigkeit geschlossen. Für Gebete sind wir wieder montags ab 9.30Uhr erreichbar. Bei dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Priester des Vertrauens."

Wie gut, dass Gott keine „IVR“ hat, wir können jederzeit mit ihm reden, er ist allgegenwärtig. und stets für uns erreichbar

Ute Kipping-Karbach

Erläuterungen zu den Kollekten

Maximilian-Kolbe-Werk am 01.01.2024

Das Maximilian-Kolbe-Werk hat als ein Werk deutscher Katholiken zur Verständigung und Versöhnung zwischen dem deutschen und dem polnischen Volk sich vornehmlich die Aufgabe gestellt, Polen, die während des Krieges Opfer des nationalsozialistischen Unrechtsregimes geworden sind, finanziell zu unterstützen.

Afrika-Tag am 07.01.2024 Kollekte für die Missionsarbeit der jungen Kirchen Afrikas

Viele Länder des Schwarzen Kontinents sind durch Kriege und Verwüstung, Flüchtlingsnot und Armut gezeichnet. Doch gleichzeitig blüht Hoffnung in scheinbarer Hoff-

nungslosigkeit dort, wo kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Seite des Erniedrigten stehen. Gemeinsam bauen sie an einem besseren Morgen. Dabei können wir sie im Gebet und mit unseren Gaben unterstützen.

Gebetswoche f. d. Einheit d. Christen 18. bis 25.01.2024

Das „Ökumenische Opfer“ wird seit vielen Jahren im Rahmen der Gebetswoche durchgeführt. Die gemeinsame Gabe der Christen in aller Welt ist ein Zeichen der Verbundenheit und der gemeinsamen Hoffnung auf die volle Einheit. Sie wird sozialen Zwecken zugeführt.

Weihnachtsmarktstand in der Pfarscheune / Bibelgarten

Ich hoffe wir sehen uns alle wieder auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt in Ober-Om, der traditionell am ersten Adventswochenende, dem 2. und 3. Dezember 2023, Samstag von 18:00 Uhr und Sonntag ab 13:00 Uhr auf dem Martinsplatz stattfindet.

Gemeinsam mit der evangelischen Pfarrgemeinde wollen wir, wie im letzten Jahr in der Pfarscheune unseres Bibelgartens bei diesem schönen Event vertreten sein. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Es werden schöne Holzkerzen, Lichterhäuser und Engel gebastelt. Außerdem werden wir weihnachtliche Gestecke anbieten. Selbstverständlich bieten wir wieder unseren leckeren Eierwein und Rose-Glühwein, zusammen mit Schmalzbrotchen, an. Erstmals wird es auch selbsthergestellte, leckere Mandeln geben, die hoffentlich ihren Duft über den gesamten Weihnachtsmarkt verströmen und viele Besucher anlocken werden. In der Scheune, die weihnachtlich schön illuminiert wird, laden ein paar Sitzplätze auch zum Verweilen ein. Wir haben außerdem noch eine kleine Bücherecke eingerichtet.

Der Weihnachtsmarkt startet am 2.12. um 17:30 h in der Kirche St. Martin mit einer ökumenischen Andacht zur



Eröffnung des lebendigen Adventskalenders. Wir freuen uns auf viele Besucher und gute Einnahmen, die in diesem Jahr für die Herstellung der Bronzefigur Ruth im Bibelgarten verwendet werden sollen.

Kathrin Fiederling

Veranstaltungen unserer Pfarrgemeinde im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders

Herzliche Einladung auch zur Gestaltung unseres Adventsfensters am 5.12. um 18:00 Uhr im Bibelgarten. Wir werden wieder mit Lagerfeuerromantik und schönen Impulsen ein Adventsfenster gestalten.

Außerdem wird es wieder eine wunderschöne Adventsandacht am 3. Advent, den 17.12.23 um 18:00 Uhr in der Kirche St. Martin, mit dem Thema „Du bist ein Gott der mich sieht“ geben. Auch diese Veranstaltung wird im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders mit einem anschließenden geselligen Beisammensein mit Glühwein und Gebäck in der Pfarrscheune stattfinden. Ganz bewusst wählen wir diesmal nicht ein klassisches Adventsthema, sondern die Jahreslosung 2023. Die besondere und kreative Gestaltung der Andacht wird, wie in den letzten Jahren von dem Team „Zeit für Seele und Sinne“ und der Musikgruppe conTakt unter der Leitung von Ludger Mias übernommen.

Neben passenden Bildern auf einer großen Leinwand, Kerzenschein und ansprechender Illumination unseres schönen Kirchenraumes, erwarten

sie nachdenkliche Impulse zu Themen unserer Zeit mit hoffnungsvollen Botschaften auf neuen Wegen voller Zuversicht.

Kathrin Fiederling

Ehrenamtlich mitarbeiten

- als Kantor/in (Vorsänger/in) im Gottesdienst / in der Schola
- als Katechet/in im AK Kindergottesdienste
- als Pfarrbriefausträger/in
- als Blumenfee Kirche O-O
- als Pfarrbuswart/in
- als Pfarrbrief-/Homepage-Redakteur/in
- als Ortskraft für K-W (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Mitarbeitende)
- als Erstkommunionkatechet/in
- im Technikteam (z.B. Aufbau
- Open-air-Gottesdienste)

Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder sprechen uns persönlich an. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit Ihren Stärken und Talenten einbringen.

Weltjugendtag in Lissabon

Weltjugendtag in Lissabon: Klient*innen vom Betreuten Wohnen der Lebenshilfe Wiesbaden erleben inspirierende Inklusion

Eine Gruppe von Klient*innen aus dem Betreuten Wohnen der Lebenshilfe Wiesbaden nahm am diesjährigen Weltjugendtag in Lissabon teil und erlebte dort beeindruckende Momente der Inklusion, des Glaubens und der Gemeinschaft.

Der Weltjugendtag, eine bedeutende Veranstaltung der katholischen Kirche, fand vom 01. bis 06. August in Lissabon, Portugal, statt. Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs in Hoffnung“ versammelten sich junge Menschen aus der ganzen Welt, um ihren Glauben zu teilen, sich auszutauschen und gemeinsam zu feiern.

Die Klient*innen vom Betreuten Wohnen der Lebenshilfe Wiesbaden wurden von drei engagierten Mitarbeiter*innen unterstützt, um die Reise nach Lissabon anzutreten. Die Gruppe wurde herzlich in die Veranstaltungen und Aktivitäten des Weltjugendtags integriert. Dies schloss den Besuch von Gottesdiensten, Gesprächsrunden, Workshops und kulturellen Veranstaltungen ein.

Die Teilnahme der Klienten*innen am Weltjugendtag war eine außergewöhnliche Gelegenheit für sie, sich mit jungen Menschen aus verschiedenen Kulturen und Lebensumständen auszutauschen. Die Erfahrungen während des Weltjugendtags halfen dabei, Barrieren abzubauen und Vorurteile zu



überwinden, indem sie gemeinsam den Glauben und die Freude an der Gemeinschaft erlebten.

„Die Reise zum Weltjugendtag war für unsere Klient*innen eine unvergessliche Erfahrung“, sagt Marcus Schmuck, Leiter des Betreuten Wohnens der Lebenshilfe Wiesbaden, der selbst an der Reise teilnahm. Sie hatten die Möglichkeit, sich mit anderen jungen Menschen zu vernetzen, Geschichten zu teilen und echte Freundschaften zu schließen. Diese Erfahrung hat gezeigt, wie wichtig und bereichernd Inklusion in allen Lebensbereichen ist.“

Die Lebenshilfe Wiesbaden setzt sich seit vielen Jahren für die Förderung von Inklusion und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft ein. Die Teilnahme am Weltjugendtag in Lissabon war ein weiterer Schritt auf diesem Weg und unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit und des gegenseitigen

Verständnisses zwischen verschiedenen Gruppen.

Die Klient*innen und Betreuer*innen kehrten mit vielen tollen Erfahrungen und einem Gefühl der Inspiration zurück, das ihre Gemeinschaft im Betreuten Wohnen der Lebenshilfe Wiesbaden weiter stärken wird.

*Von der Homepage der
Lebenshilfe Wiesbaden:*

www.lebenshilfe-wiesbaden.de/aktuelles/

Pastoralraum nach Unterbrechung des Pastoralen Weges im Pastoralraum Nieder-Olm

Was bisher geschah ...

- Gespräch der Koordinationsstelle mit dem PGR/KVR St. Martin & St. Andreas (19.06.23)
- Gespräch der Koordinationsstelle mit dem PGR/KVR St. Franziskus (3.07.23)
- Gespräch der Koordinationsstelle mit den hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitenden (19.07.23)
- Gespräch PR-Pastoralteam (10.10.23)
- Vorbereitungsgruppe für Arbeitsfähig werden 3 mit Prozess- und Kommunikationsberater Hrn. Jeuck (16.11.23)

Geplant sind:

- Großgruppe Arbeitsfähig werden 3 mit Pastoralteams und Pfarrgremien (Januar 2024)
- Gespräch PR-Pastoralteam (Februar 2024)
- Konstituierung der Pastoralraumkonferenz, Steuerungsgruppe, Geistliches Team und Projektgruppen (voraussichtlich nach den PGR-Wahlen)
- Erarbeitung eines Pastoralkonzeptes, Immobilienkonzept etc.
- Neugründung der Pfarrei Nieder-Olm (voraussichtlich 1.01.2028)

Gottesdienste



Alle Termine in dieser Ausgabe unter Vorbehalt. Beachten Sie bitte ggf. aktuellere Veröffentlichungen in den Kirchenschaukästen, auf unserer Homepage und im Nachrichtenblatt der Verbandsgemeinde.

Abkürzungen

K-W = Klein-Winternheim | O-O = Ober-Olm | Ess = Essenheim

◀ = vorher ▶ = anschließend

++ = verstorbene | mit bes. Ged. f. = mit besonderem Gedenken für

Gottesdienstorte

Kirche St. Andreas, Klosterstr. 2, K-W

Kirche St. Martin, Schulstr. 1, O-O

Valentinuskapelle, Kapellenstr. 12, O-O

Seniorenzentrum, Raiffeisenstr. 2, Ess

Haus Ritzinger, Hauptstr. 34, K-W

Schwesternkapelle, Hoftor Pfarrgasse, O-O

Adventszeit

1. Advent

Sa. 2.12. 17:30 O-O **Eröffnung des Advents** (St. Martin)

- mit Segnung der Adventskränze

18:00 K-W **Vorabendmesse** (St. Andreas)

◀ 17:00 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

- mit bes. Ged. f. lebende und ++ Mitglieder des ehemaligen Kirchenchores St. Andreas

- f. ++ Eheleute Jakob & Josefa Schreiber u. Angehörige

So. 3.12. 10:00 O-O **Familiengottesdienst** (St. Martin)

- mit **Kindergottesdienst** (gemeinsamer Beginn in der Kirche)

- mit bes. Ged. f. leb. und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe

- f. ++ Helena Hassmann & Helene Fleck, lebende und ++ Angehörige

- f. + Josef Rutar, lebende und ++ Angehörige

- f. ++ Nikolaus & Katharina Becker, Horst & Anna Brieske geb.

Becker, Jakob & Gertrud Becker geb. Schwalbach, Alfons &

Elisabeth Metzler, geb. Becker und Sohn Bartho, lebende und

++ Angehörige

Mo. 4.12. 20:00 O-O **Abendsegen** (St. Valentin)

Di. 5.12. 18:30 O-O **Messfeier** (St. Martin), ◀ 18:00 Vesper

- mit bes. Ged. f. + Franz Holzhauser

- f. einen + Vater

18:30 K-W **Kontemplatives Gebet** (Haus Ritzinger)

Hi. Nikolaus

Mi. 6.12. 06:30 K-W **Roratemesse im Kerzenschein** (Haus Ritzinger)
16:00 Ess **Wort-Gottes-Feier** (Seniorenzentrum)

Do. 7.12. 18:30 K-W **Messfeier** (St. Andreas), ◀◀ 18:00 Vesper
- mit bes. Ged. f. + Franz Leja
- f. ++ Karl Ludwig Eckert, Eltern und Schwiegereltern, Rita & Josef Bugner
- f. lebende und ++ der Familien Schreiber & Becker

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

Fr. 8.12. 06:00 O-O **Frühschicht** (St. Martin),
▶▶ Frühstück (Haus St. Valentin)
17:30 Hochamt mit Gelübdeerneuerung der
Dienstmägde Mariens (Kirche Lampertheim)

2. Advent

Sa. 9.12. 18:00 O-O **Vorabendmesse** (St. Martin)
- mit bes. Ged. (gestiftet) f. Karola & Willi Bär, lebende
und ++ Angehörige



- So. 10.12.** 10:00 K-W **Hochamt mit Jubilate** (St. Andreas)
 - *mitgestaltet vom Gottesdienstkreis „Im Gespräch bleiben“ mit bes. Ged. f. leb. und ++ Mitglieder der Pfarrgruppe*
 - f. + Josef Rutar zum 3. Todestag
 - f. ++ August Hembes, Erwin Eckert, lebende und ++ Angehörige
 - f. + Ferdinand Schönberger und Angehörige sowie + Martin Secker und Angehörige
 - f. ++ Elisabeth & Valentin Roth zum Jahresgedächtnis sowie alle Lebenden und ++ der Familien Hackl & Roth
- 18:00 Ess **Ökumen. Adventsandacht** (ev. Kirche)
- Mo. 11.12.** 20:00 O-O **Abendsegen** (St. Valentin)
- Di. 12.12.** 18:30 O-O **Messfeier** (St. Martin), ◀ 18:00 Vesper
- Mi. 13.12.** 06:30 K-W **Roratemesse im Kerzenschein** (Haus Ritzinger)
 16:00 Ess **Ev. Gottesdienst** (Seniorenzentrum)
- Do. 14.12.** 18:30 K-W **Messfeier** (St. Andreas), ◀ 18:00 Vesper
 - *mit bes. Ged. f. ++ Schwester Engelburga Gabel, Johanna Gabel, Margarete John und Angehörige*
 - f. Lebende und ++ einer Familie
- Fr. 15.12.** 06:00 O-O **Frühschicht** (St. Martin),
 ▶ Frühstück (Haus St. Valentin)
 08:30 O-O **Messfeier mit Laudes** (Schwesternkapelle),
 ◀ 07:55 Rosenkranzgebet



3. Advent (Gaudete-Sonntag)

Sa. 16.12. 18:00 K-W **Vorabendmesse** (St. Andreas)
 - mit bes. Ged. f. ++ Zita & Mathias Böhm, Käthe & Johann Böhm
 und Edmund Schreiber, leb. und ++ Angehörige

① In den letzten Tagen vor Weihnachten knüpft die adventliche Liturgie der Kirche mit den sieben, sogenannten „O-Antiphonen“ an die alttestamentliche Erwartung des kommenden Messias an. Diese im 7. Jahrhundert entstandenen Texte mit ihren je eigenen Bildern weiten somit die heilgeschichtliche Dimension der Weihnachtsgeschichte. Wir werden sie jeweils in der Weihnachtsovone betrachten.

So. 17.12. 10:00 O-O **Hochamt mit Schola** (St. Martin)
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
 - f. + Josef Rutar
 - f. ++ Eltern und Geschwister Kiebler, Leukel & Schlitzer

18:00 O-O **Zeit für Seele und Sinne** (St. Martin)
 19:15 K-W **O Weisheit** (St. Andreas)

Mo. 18.12. 19:15 O-O **O Adonai** (St. Martin)

Di. 19.12. *Das Pfarrbüro ist geschlossen.
 Abendmesse und Novene entfallen.*

Mi. 20.12. 08:30 K-W **Messfeier mit Laudes** (Haus Ritzinger),
 ◀ 07:55 Rosenkranzgebet

16:00 Ess **Wort-Gottes-Feier** (Seniorenzentrum)
 19:15 O-O **O Schlüssel Davids** (St. Martin)

Do. 21.12. 18:30 K-W **Messfeier** (St. Andreas), ▶ 19:15 O Morgenstern

Fr. 22.12. 06:00 O-O **Frühschicht** (St. Martin)
 ▶ Frühstück (Haus St. Valentin)

08:30 O-O **Messfeier mit Laudes** (Schwesternkapelle)
 - mit bes. Ged. (gestiftet) f. + Hedwig Ohl, lebende und ++
 Angehörige
 ◀ 07:55 Rosenkranzgebet

19:15 K-W **O König aller Völker** (St. Andreas)

4. Advent

Sa. 23.12. 18:00 O-O **Vorabendmesse** (St. Martin)
 - mit bes. Ged. (gestiftet) f. ++ August & Maria Lehr geb. Metzler,
 Sohn Alfons sowie beiderseitige Angehörige
 ▶ 19:15 O Immanuel

① Das Pfarrbüro ist zwischen den Jahren bis einschl. 1.01.24 geschlossen. In dringenden seelsorglichen Fällen sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

Weihnachtszeit

① Vor allen Weihnachtsgottesdiensten können gesegnete Weihnachtskerzen für den Gottesdienst und/oder für zuhause gekauft werden. Bitte, falls möglich, 1,50 € passend mitbringen, danke!

Hochfest der Geburt des Herrn (Kollekte: Adveniat)

- So. 24.12.** 14:30 Ess **Ökumen. Weihnachtsandacht** (Seniorenzentrum)
 15:00 Ess **Kinderchristmette** (ev. Kirche)
 16:00 O-O **Ökumen. Kinderkrippenfeier** (Alte Pfarrgasse 4)
 16:00 K-W **Ökumen. Kinderkrippenfeier** (Pfarrgarten)
 - Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.
 17:00 O-O **Familienchristmette** (St. Martin)
 ◀◀ 16:30 Musikalische Einstimmung
 18:00 K-W **Ev. Christvesper** (St. Andreas)
 22:00 K-W **Christmette** (St. Andreas)
 ◀◀ 21:30 Musikalische Einstimmung
- Mo. 25.12.** 10:00 O-O **Hochamt mit Quartettverein** (St. Martin)
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe



Hl. Stephanus

- Di. 26.12.** 09:30 Ess **Messfeier** (ev. Kirche) Bitte Gotteslob mitbringen!
 11:00 KW **Hochamt** (St. Andreas)
 - mit Taufe der Kinder *Amelia & Isaiah Mignona*
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe

Während der Weihnachtsferien bis zum 7.01.2024 entfallen der Abendsegen sowie alle außer die im Folgenden aufgelisteten Werktagsgottesdienste.

Fest Hl. Johannes, Apostel und Evangelist

- Mi. 27.12.** 18:30 O-O **Wort-Gottes-Feier mit Weinsegnung** (St. Martin)
 ▶ Umtrunk

Fest Unschuldige Kinder

- Do. 28.12.** 18:30 K-W **Hochamt** (St. Andreas)
 - mit bes. Ged. f. + *Georg Niestroj* und alle ++ der *Fam. Niestroj*
 - (gestiftet) f. alle Leb. und ++ der Familien *Kröhler & Schöneberger*

Fest der Heiligen Familie

- Sa. 30.12.** 18:00 O-O **Vorabendmesse** (St. Martin)

Hl. Silvester, Papst

- So. 31.12.** 15:30 K-W **Jahresschlussmesse** (St. Andreas)
 23:00 O-O **Eucharist. Anbetung bis Mitternacht** (St. Martin)

Um Mitternacht läuten alle Glocken. Prosit Neujahr!

Hochfest der Gottesmutter Maria (Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk)

- Mo. 1.01.** 17:00 O-O **Neujahrsmesse** (St. Martin)
 ▶ Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam auf das neue Jahr anstoßen. Bitte bringen Sie dafür ein eigenes Sektglas von zuhause mit.

- Di. 2.01.** 18:30 K-W **Kontemplatives Gebet** (Haus Ritzinger)

- Mi. 3.01.** 16:00 Ess **Messfeier** (Seniorenzentrum)

Hochfest Erscheinung des Herrn (Kollekte: Sternsinger-Missionswerk)

- Sa. 6.01.** 18:00 K-W **Dreikönigsmesse** (St. Andreas)
 ◀ 17:00 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

Hochfest Taufe des Herrn (Kollekte: Afrika-Tag)

- So. 7.01.** 10:00 O-O **Familiengottesdienst** mit Aussendung aller Sternsinger der Pfarrgruppe (St. Martin)
 - mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
 - mitgestaltet von *ConTakt*

Zeit im Jahreskreis

- Mo. 8.01.** 20:00 O-O **Abendsegen** (St. Valentin)
- Di. 9.01.** 18:30 O-O **Messfeier** (St. Martin), ◀ 18:00 Vesper
- mit bes. Ged. f. + Georg Junkers
- Mi. 10.01.** 08:30 K-W **Messfeier mit Laudes** (Haus Ritzinger)
◀ 07:55 Rosenkranzgebet
16:00 Ess **Ev. Gottesdienst** (Seniorenzentrum)
- Do. 11.01.** 18:30 K-W **Messfeier** (St. Andreas), ◀ 18:00 Vesper
- Fr. 12.01.** 08:30 O-O **Messfeier mit Laudes** (Schwesternkapelle)
◀ 07:55 Rosenkranzgebet

2. Sonntag im Jahreskreis

- Sa. 13.01.** 18:00 O-O **Vorabendmesse** (St. Martin)
- So. 14.01.** 10:00 K-W **Hochamt** (St. Andreas)
- mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
- f. ++ Anton & Maria Tomazic
- Mo. 15.01.** 20:00 O-O **Abendsegen** (St. Valentin)
- Di. 16.01.** 18:30 O-O **Messfeier** (St. Martin), ◀ 18:00 Vesper
- Mi. 17.01.** 08:30 K-W **Wort-Gottes-Feier** (Haus Ritzinger)
◀ 07:55 Rosenkranzgebet
16:00 Ess **Wort-Gottes-Feier** (Seniorenzentrum)
- Do. 18.01.** 18:30 K-W **Messfeier** (St. Andreas), ◀ 18:00 Vesper
- mit bes. Ged. f. Lebende und ++ einer Familie
- Fr. 19.01.** 08:30 O-O **Messfeier mit Laudes** (Schwesternkapelle)
◀ 07:55 Rosenkranzgebet
18:00 O-O **Ökumen. Taizé-Gebet** (St. Martin)

3. Sonntag im Jahreskreis

- Sa. 20.01.** 18:00 K-W **Vorabendmesse** (St. Andreas)
- So. 21.01.** 10:00 O-O **Gospelmesse mit MGV Cäcilia** (St. Martin)
- mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
17:00 K-W **Ökumen. Gottesdienst zur Einheit
der Christen** (ev. Kirche)

Mo. 22.01. 20:00 O-O **Abendsegen** (St. Valentin)

Di. 23.01. 18:30 O-O **Messfeier** (St. Martin), ◀ 18:00 Vesper

Hi. Franz von Sales

Mi. 24.01. 08:30 K-W **Messfeier mit Laudes** (Haus Ritzinger),
◀◀ 07:55 Rosenkranzgebet
16:00 Ess **Ev. Gottesdienst** (Seniorenzentrum)

Fest Bekehrung des Hi. Apostels Paulus

Do. 25.01. 18:30 K-W **Hochamt** (St. Andreas), ◀ 18:00 Vesper

Fr. 26.01. 08:30 O-O **Messfeier mit Laudes** (Schwesternkapelle),
◀◀ 07:55 Rosenkranzgebet

4. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 27.01. 18:00 O-O **Vorabendmesse** (St. Martin)
- mit bes. Ged. f. die Opfer des Nationalsozialismus sowie des
Terroranschlags auf Israel im Oktober 2023
- f. ++ Lidwina & Heinz Kurz und ++ Angehörige

So. 28.01. 10:00 K-W **Hochamt** (St. Andreas)
- mit bes. Ged. f. leb. u. ++ Mitglieder der Pfarrgruppe
- (gestiftet) f. ++ Berta & Martin Spiesel



Schutzmaßnahmen und Hinweise für Gottesdienste

Bei Symptomen einer Atemwegserkrankung (z. B. Husten, Erkältung, Grippe, Fieber, Corona etc.) tragen Sie bitte eine medizinische Maske oder bleiben zuhause.

Husten und Niesen bitte bewusst in die Armbeuge. Danke!

Während der Heizperiode (Winterzeit) finden wieder einige Werktagsgottesdienste in der Schwesternkapelle und im Haus Ritzinger statt. Da Kirchengebäude aufgrund ihrer Bauweise

und zum Schutz der Inneneinrichtung (insbesondere Orgeln) auf Empfehlung der Bauabteilungen der deutschen (Erz-)Bistümer nur um max. 5 °C aufgeheizt werden sollen und die relative Innenluftfeuchte zwischen 45 und 70 % liegen soll, ist in unseren Kirchen die Grundtemperierung auf 8 °C und die Belegungstemperatur auf 12 °C eingestellt. Wenn Ihnen zu kühl ist, können Sie gerne während des Gottesdienstes eine Decke nutzen – einige liegen auch im Eingangsbereich der Kirchen bereit.

Die Mägde Mariens sind für Sie da

- wenn Sie zuhause die Krankenkommunion empfangen möchten
- wenn Sie Beistand bei der Begleitung Sterbender benötigen
- wenn Sie den Sterbesegen für jemanden wünschen
- wenn Sie (vor Abholung des Leichnams durch den Bestatter) eine Aussegnung wünschen
- wenn Sie einen Besuch zum Geburtstag oder Jubiläum wünschen
- wenn Sie beten möchten oder ein seelsorgliches Anliegen haben

Gebetszeiten in der Schwesternkapelle
(Kirchgasse 9, Zugang via Tor Pfarrgasse)



Di. 07:00 h Anbetung und Laudes
Mi. 18:00 h Abendlob mit Anbetung
Do. 07:00 h Anbetung und Laudes

Ökumenische Taizégebete

In der Regel finden die Gebete am 3. Freitag eines Monats um 18 Uhr statt. Dabei wechseln die Gebetsräume zwischen Ober-Olm, Klein-Winternheim und Essenheim, sowie zwischen evangelischen und katholischen Gemeinden. Je nach Wetterlage werden auch der Bibelgarten oder der Hof im Haus Ritzinger genutzt oder auch mal vor der evangelischen Kirche in Ober-Olm gesungen, gebetet und in Stille gebetet. Besonders freuen wir uns, dass sich immer eine kleine Gruppe

MusikerInnen und SängerInnen findet, die die speziellen Lieder der Ordensgemeinschaft aus Taizé besonders schön zum Klingen bringen.

Die aktuellen Termine werden immer auch im Nachrichtenblatt sowie auf der Homepage veröffentlicht. Kommen Sie gerne vorbei, auch wenn Sie die Liturgie nicht kennen!

*Für das Team
Gitta Schwank*



Weltgebetstag 1. März 2024

„... durch das Band des Friedens!“

Als das Weltgebetstagskomitee sich 2017 für Palästina als WGT- Land entschied, standen die Vorzeichen eher auf ein friedvolleres Nebeneinander in der Region und man schaute hoffnungsvoll in die Zukunft.

Leider hat sich die Welt in der Zwischenzeit gedreht und nichts ist mehr wie vorher.

Bisher war es immer die große Stärke des WGT, dass an dem 1. Freitag im März weltweit ein- und dieselbe Liturgie rund um den Erdball gefeiert wurde. Die Einigkeit von Christinnen verschiedener Konfessionen im Kampf für die Rechte für Frauen und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern war und ist das erklärte Ziel der weltweiten Organisation- noch immer ein berechtigtes und wichtiges Anliegen.

Aber die derzeitige Situation in Palästina und Israel hat auch Auswirkungen auf die Gemeinschaft in der Weltgebetstagsbewegung. Erstmals wird die Liturgie vom deutschen Weltgebetstagskomitee neu bearbeitet.

Angesichts der vielfältigen Krisen – und Kriegsgebiete in der Welt, des Leids der Bevölkerung in diesen Regionen, besonders von Frauen mit ihren Familien, haben wir uns als Vorbereitungsteam in diesem Jahr darauf verständigt, nicht speziell ein Land in den



Mittelpunkt zu stellen, sondern für alle Menschen in Not und Bedrängnis, für ihre Hoffnungen auf Sicherheit und Stabilität zu beten. Engagement für Frieden und die Stärkung von Frauenrechten wollen wir würdigen und so unsere Solidarität ausdrücken.

Den Worten des deutschen Komitees schließen wir uns an: „Wir hoffen und bitten Gott darum, dass es bald Frieden im Nahen Osten gibt; einen Frieden, der mit Gerechtigkeit und Vergebung einhergeht und Lebensperspektiven für alle Menschen in der Region eröffnet.“ (<https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/stellungnahme-des-vorstands/>)

In diesem Sinne plane wir das Gebet für den 1. März 2024 in der evangelischen Kirche in Ober-Olm.

*Für das Team des Weltgebetstages
Gitta Schwank*

Pastoraler Weg als Newsletter

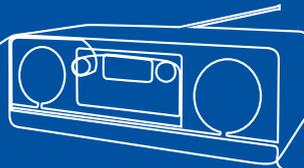
Neueste Informationen des Bistums Mainz zu den Entwicklungen und Veränderungen im Zuge des Pastoralen Weges. Der Link für die Anmeldung lautet: <https://bistummainz.de/pastoraler-weg/service/newsletter-archiv/anmeldung/Newsletter-Pastoraler-Weg/>



Auflösung der Kinderseite



radio horeb
Leben mit Gott



Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik



So erreichen Sie uns

Hörservice:

Dorf 6 | 87538 Balderschwang
Tel.: +49 (0) 8328 921-110
info@horeb.org | www.horeb.org

So helfen Sie uns

Spendenkonto:

IBAN: DE96 7509 0300 0007 6155 15
BIC: GENODEF1M05

So bleiben Sie auf dem aktuellen Stand

Website | Social Media Kanäle:



www.horeb.org

Adventskonzert

am Samstag, 9. Dezember 2023



Am Vorabend zum 2. Advent ist es wieder soweit in St. Andreas. Über 100 Kinder und Jugendliche des MGV Klein-Winternheim gestalten am 9.12.2023 um 16.30 Uhr das traditionelle Adventskonzert. Dieses Jahr sind alle 4 Kinderchöre dabei und die Kirche wird hoffentlich aus allen Nähten platzen.

Von den Ältesten aus dem Jugendchor Black & White hören Sie professionelle Pop- und Gospelsongs mit tollen Solisten. Die kleinsten Mäuse begeistern Sie mit ihren 5 und 6 Jahren mit schönen Adventsliedern, die sie voller Freude und Engagement singen. Nicht zu vergessen sind die Kids, die sich aus Grundschulkindern der 2.-

4. Klasse zusammensetzen. Sie sind zahlenmäßig die größte Gruppe und singen ebenso wie die 5.-8. Klässler Teens sowie chorisch als auch solistisch. Die Teens treten ebenso wie der Jugendchor nicht nur deutschsprachig auf. Lassen Sie sich also verzaubern und in den Advent einstimmen mit allen 4 Kinder- und Jugendchören des MGV Klein-Winternheim. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Ihre Spende.

Silke Schöne

Termine 2024

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Ansprechpartner
2. - 23.12.			Lebendiger Adventskalender	Fr. Vieten
9.12.2023	16:30	K-W	Kinder-und Jugendkonzert (Black & White)	Fr. Schöne
06.01.		Ess	Sternsingerhausbesuche	Fr. Zarbo
07.01.		O-O	Sternsingerhausbesuche	Fr. Zimon
13.01.		K-W	Sternsingerhausbesuche	Falls sich noch Kinder und Begleiter finden sollten
21.01.	10:00	O-O	Gospelmesse (Kirche)	MGV-Cäcilia
27.01.	15:00	MZ	Erwachsenenfirmung (Dom)	Pfarrbüro
17.02.	15:00	MZ	Zulassung zur Erwachsenentaufe (Dom)	Pfarrbüro
18.02.	10:00	O-O	Kap'ler Kerb (Valentinuskapelle)	PGR
23.02.	19:00		PGR-Sitzung (altes Gremium)	PGR
24.02.	19:30	K-W	Konzert mit Dan Zerfaß an der Schlimbachorgel	Fr. Kipping-Karbach
01.03.			Weltgebetstag der Frauen	Fr. Schwank
1./2./3./ 9./10.03.		O-O	Valentinusbühne (Theatervorstellungen)	Fr. Baur
16./17.03.			PGR-Wahlen	Hr. Zimon (Wahlleiter)
März			Jugendversammlung	Pfr. M. Leja
26.03.		O-O	Besinnungstag der Senioren	Pfr. Leja / Fr. Gimber
29.03.	17:30	Ess	Ökumenischer Kreuzweg	Fr. Erdmann
07.04.	10:00	O-O	Erstkommunion (O-O Kinder)	Fr. Erdmann
14.04.	10:00	K-W	Erstkommunion (K-W Kinder)	Fr. Erdmann

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Ansprechpartner
19.04.	18:30	O-O	125-jähriges Jubiläum der Pfarrkirche St. Martin mit Bischof Dr. Peter Kohlgraf	PGR
21. - 23.06.			Jakobsberger Familienwochenende	Fr. Klupsch
10. - 17.08.			Religiöse Freizeit (Burg Waldeck)	Hr. Koziol
11. - 21.08.			Zeltlager KjG	KjG-Team
06.10.	10:00	O-O	Firmung (Firmkurs beginnt im Mai)	Diakon Ahr-Schmuck
02.11. 05.11.	18:00 18:30	K-W O-O	Requiem für alle verstorbenen Gemeindemitglieder der letzten 12 Monate	Pfr. Leja

Adventsnachmittag der Senioren

Am Mittwoch, den 6. Dezember 2023 um 15.00 Uhr, wollen wir Sie, liebe Senioren, im Haus St. Valentin zu unserem besinnlichen Adventsnachmittag begrüßen. Freuen Sie sich auf Geschichten und Lieder zum Advent. Wie immer beschließen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, sowie guten Gesprächen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr.

Das Seniorenteam wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Wohlergehen.

*Für das Seniorenteam
Ellena Gimber*





Lebendiger Adventskalender

Die evangelische Kirchengemeinde Ober-Olm / Klein-Winternheim sowie die Pfarrgruppe St. Andreas / St. Martin Ober-Olm / Klein-Winternheim / Essenheim laden alle zum „lebendigen Adventskalender“ ein.

Auch in diesem Jahr werden unsere beider Kirchen wieder in ökumenischer Verbundenheit den lebendigen Adventskalender in der kath. Kirche St. Martin eröffnen.

Wir freuen uns riesig darauf, mit Euch gemeinsam, jeden Abend im Advent

ein Kalendertürchen zu öffnen. Euch alle zu sehen und überraschen zu können, Groß und Klein zum Staunen zu bringen.

Gemeinsam, statt einsam - ein friedliches Licht für die Welt anzuzünden und sich innerlich auf das Kommen Gottes in die Welt an Weihnachten einzustimmen.

Bitte Trinkgefäß mitbringen

Claudia Vieten

Gastgeber beim „lebendigen Adventskalender“ 2023

Samstag, 2.12.2023: 17.30 Uhr

Eröffnung des Advents – das erste lebendige Adventsfenster,
Pfarrkirche St. Martin

Datum	Uhrzeit	Gastgeber
Samstag, 2.12. Sonntag, 3.12.	17.30 h	Eröffnung des Advents in der Pfarrkirche St. Martin, Ober-Olm Weihnachtsmarkt Ober-Olm
Montag, 4.12.	18:00 h	Familie Klupsch/Familie Fachinger, Freiherr-vom-Stein- Str. 23, Ober-Olm
Dienstag, 5.12.	18:00 h	Bibelgarten, Unterhalb der Kirche St. Martin Ober-Olm
Mittwoch, 6.12.	16:00 h	Kindergarten St. Franziskus, Am Bandweidenweg 5, Klein-Winternheim
Donnerstag, 7.12.	18:00 h	Heimatkreis Krainerhof, Krainergasse 1, Ober-Olm
Freitag, 8.12.	18:00 h	Familie Kerkewitz, Konsul-Vejento-Strasse 3, Klein-Winternheim
Samstag, 9.12.	17:00 h	Familie Vieten, Mittelgasse 22, Ober-Olm
Sonntag, 10.12. 2. Advent	18:00 h	Konfirmanden Evangelische Kirche in Klein-Winternheim Andreasplatz, Klein-Winternheim
Montag, 11.12.	18:00 h	Quartettverein 1863 Ober-Olm, Obergasse 17, Ober-Olm
Dienstag, 12.12.	18:00 h	Familie Haid/Familie Kunker-Brunkmann, Lannerstraße 36a, Ober-Olm
Mittwoch, 13.12.	18:00 h	Kindertagesstätte Abenteuerland u. Villa Abenteuer, Pfnannenstiel, Ober-Olm
Donnerstag, 14.12.	18:00 h	Familie Knußmann/Familie Sittel, An der Steig 1, Ober-Olm
Freitag, 15.12.	18:00 h	Dalles-Kaffee Essenheim, Am Kunstforum, Kirchstraße 2, Essenheim
Samstag, 16.12.	18:00 h	Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, Ober-Olm
Sonntag, 17.12. 3. Advent	18:00 h	Adventsandacht, conTakt, Kath. Kirche St. Martin, Ober-Olm
Montag, 18.12.	18:00 h	Grundschule Ober-Olm, Schulhof
Dienstag, 19.12.	18:00 h	Familie Pfütz/Otto, Auf der Bitz 18 a, Ober-Olm
Mittwoch, 20.12.	17:00 h	Kindertagesstätte St. Elisabeth, Essenheimer Straße 17, Ober-Olm
Donnerstag, 21.12.	18:00 h	Siglinde Müller, Lannerstrasse 48, Ober-Olm
Freitag, 22.12.	18:00 h	Familie Meier/Familie Janz, Im Nieder-Olmer Pfad 27, Klein-Winternheim
Samstag, 23.12.	19:15 h	Weihnachtsnovene in der Kirche St. Martin Ober-Olm

Frühschichten im Advent

„Du warst heute Morgen schon in der Kirche?“ Diese Frage wurde mir in den zurückliegenden (ca. 18?) Jahren sowohl im Advent, als auch in der Fastenzeit häufig freitags gestellt. Und meine Antworten sind unterschiedlich, aber beginnen immer mit einem klaren „Ja!“. Mir hilft diese kurze Zeit des Innenhalten am frühen Morgen, um die besondere Zeit im Advent und der Fastenzeit erleben zu können. In den ersten Jahren habe ich als Teilnehmerin die, von unterschiedlichen Akteuren unserer Pfarrei gestalteten, kurzen Gebetseinheiten als sehr bereichernd empfunden. Dann wurde ich gefragt, ob ich mich in die Vorbereitung einbringen möchte und schließlich habe ich die Verantwortung für dieses Angebot übernommen. Seitdem ich vor Jahren die Frühschichtenreihe vom BDKJ Speyer entdeckt habe, ist die Themenauswahl sehr gut vorbereitet. Somit ist der inhaltliche Anstoß, der in den Tag begleitet, vorhanden. Bei dem sich anschließenden Frühstück im Haus St. Valentin kommen wir ins Gespräch und erleben alle einen guten Start in den Tag.

Gönnen Sie sich die Zeit im Advent und machen Sie sich mit uns auf den Weg. Wir wollen uns auf Weihnachten, auf „sein Kommen“ in unsere Welt vorbereiten. Die Frühschichtenreihe im Advent trägt den Titel „Hoffnung unter uns“. Gehen Sie mit uns auf Entdeckung zu den einzelnen Themen



„Warten“, „Hoffen“, „Vertrauen“ und „Du bist da“, die in sich abgeschlossen sind.

Wir treffen uns zu einer kurzen gemeinsamen Gebetszeit mit Texten und Liedern, jeweils freitags um 6 Uhr. Im Advent finden die vier Frühschichten in der Pfarrkirche St. Martin, Ober-Olm statt: Freitag, 1. Dez., 8. Dez., 15. Dez., und 22. Dez. jeweils um 6 Uhr. Es schließt sich ein gemeinsames Frühstück um ca. 6.30 Uhr im Haus St. Valentin, Schmiedgasse 6 an.

Wir freuen uns auf Sie!

*Doris Leininger-Rill
und Christopher Thiele*

Advent – Ankunft – wir warten auf dein Kommen
 Neue Hoffnung mitten unter uns – uns anvertraut in einem Kind
 Manchmal denken wir unsere Lage ist hoffnungslos
 Advent – Ankunft – wir warten auf dein Kommen
 Unsere Welt braucht die Kraft deiner Liebe, um neu zu beginnen
 Unsere Welt braucht Menschen, die deine Liebe in Worten und Taten beheimaten
 Advent – Ankunft – wir warten auf dein Kommen
 Neue Hoffnung mitten unter uns – uns anvertraut in einem Kind

Quelle: Kontakt Baustein des BDKJ Speyer, Frühschichtenbaustein 70
 Mit freundlicher Genehmigung des BDKJ Speyer



Die Valentinusbühne Ober-Olm spielt im Jahr 2024 das Stück

„Die Silberhochzeit oder Lieber einen Mann als gar keinen Ärger!“

Ein Lustspiel von Regina Rösch (Theaterverlag Rieder)

Die Aufführungstermine:

Freitag, 01. März 19.30 Uhr
 Samstag, 02. März 19.30 Uhr
 Sonntag, 03. März 17.00 Uhr
 Samstag, 09. März 19.30 Uhr
 Sonntag, 10. März 17.00 Uhr

Spielort:

Haus St. Valentin, Schmiedgasse
 6, Ober-Olm
 Parkmöglichkeit an der Ulmenhalle

Kartenvorverkauf:

Telefonische Bestellung:
 06136-99 63 55
 ab 26. Januar 2024
 Abholung am 17. Februar 2024
 von 10 - 12 Uhr im Haus
 St. Valentin, Schmiedgasse 6,
 Ober-Olm
 Eintritt: 10 Euro

PGR oder KVR – wollen Sie mitarbeiten?

Am 16./17. März 2024 wird ein neuer Pfarrgemeinderat (PGR) gewählt (Wahlperiode 2024-2028, danach wird es zusammen mit Nieder-Olm/Sörgenloch/Zornheim einen gemeinsamen Pfarreirat geben).

Für den neuen PGR suchen wir engagierte, motivierte Kandidat/innen. Haben Sie Lust im PGR mitzuarbeiten?

Oder haben Sie eine Kompetenz, die für den KVR (Kirchenverwaltungsrat) hilfreich wäre. Dann bewerben Sie sich als Kandidat/in, um die Zukunft unserer Pfarreien vor Ort im Pastoralraum Nieder-Olm mitzugestalten.



60 Jahre,
verheiratet,
2 Töchter,
Ober-Olm

Kathrin Fiederling

Gemeinsam mit engagierten Menschen in unserer Pfarrgruppe etwas zu bewegen, macht mir Freude. Ich bin vor 4 Jahren angetreten, um mich für eine lebendige Gemeinde einzubringen. Mit der Idee eines Bibelgartens in unserer Gemeinde, habe ich das Herz vieler Menschen berühren können und in der Umsetzung viele liebe, gleichgesinnte Menschen gefunden, die mit anpacken und unterstützen. Dafür bin ich unendlich dankbar. Das ist ein Ansporn für mich, in diesem Sinne weiterzuarbeiten um deutlich zu machen, dass Kirche mehr sein kann, als nur eine Institution.

Kirche wird durch unser Tun und Handeln, durch unseren gelebten Glauben, lebendig!

Dabei liegt mir auch eine stärkere, gelebte Ökumene und die Senioren- Kinder- und Jugendarbeit, sowie zusätzliche alternative, moderne Glaubensveranstaltungen sehr am Herzen.

Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen, miteinander umzugehn ... heißt es in dem Lied von Clemens Bittlinger.

Dieser inspirierende Text könnte ein Motto unserer Glaubensgemeinschaft werden. Denn nur wer sich bewegt, wer bereit ist sich zu verändern, an neue Zeiten anzupassen wird überleben und „Menschen gewinnen“.



45 Jahre,
verheiratet,
2 Söhne,
Essenheim

Marion Mann

Im Pfarrgemeinderat engagiere ich mich, weil ich das Gemeindeleben vor Ort und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mit gestalten möchte.

In den letzten 4 Jahren habe ich durch meine Arbeit viele tolle Menschen kennen gelernt und ein gutes Miteinander in unserer Pfarrgruppe erleben dürfen. Mir ist es wichtig weiter an dieser Gemeinschaft zu arbeiten und andere dafür zu begeistern, um einen Ort für Jung und Alt zu gestalten, in dem jeder einen Platz findet und willkommen ist.

Nur zusammen sind wir stark.
Packen wir es gemeinsam an!



68 Jahre,
2 Kinder,
Klein-Winternheim

Ute Kipping-Karbach

Meine Bereitschaft mich weiterhin im Pfarrgemeinderat zu engagieren kommt aus der Überzeugung, dass ich nicht nur immer von anderen erwarten kann, dass etwas getan oder dass was verändert wird. „Im Weinberg des Herrn braucht es viele Arbeiter“. Gemeinschaft macht Freude und die Arbeit überfordert niemanden, wenn sie auf mehreren Schultern verteilt wird. Jeder kann sich nach seiner Begabung und zeitlichen Möglichkeit einbringen, um unseren Glauben lebendig zu halten. Je unterschiedlicher sich die Gremien zusammensetzen, umso echter ist der Pfarrgemeinderat auch ein Abbild der Pfarrei.

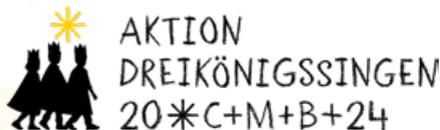
Der **PGR** trägt dazu bei, dass sich die Kirche vor Ort in den vier Grundvollzügen der gemeinsamen Feier des Gottesdienstes, der Bezeugung und der Weitergabe des Wortes Gottes, dem Dienst am Nächsten und dem Aufbau und der Wahrung der kirchlichen Gemeinschaft entfaltet. Gemeinsam mit dem Pfarrer koordiniert und fördert der PGR die je eigene Teilhabe aller Getauften an der Ausübung des Sendungsauftrages, den Gott der Kirche ganz aufgetragen hat.

Der **KVR** gibt unter Berücksichtigung der vom PGR formulierten pastoralen Ziele und Vorgaben den Rahmen in Verwaltung und Finanzfragen der Pfarrei vor. Er verantwortet den Haushalt der Pfarrei und ist daher für folgende Bereiche verantwortlich:

- 1.) für das Vermögen, Bauwesen und Personal der Kirchengemeinde
- 2.) für die Vertretung der Kirchengemeinde und des Vermögens im Rechtsverkehr
- 3.) für Grundsatz- und Richtungsentscheidungen in Vermögensfragen

Pfarrer Michael A. Leja

Einladung



Liebe Kinder,

Die nächste Aktion Dreikönigssingen steht wieder bevor. In Ober-Olm sind die Sternsinger am Sonntag, den 07. Januar 2024 durch die Straßen unterwegs; in Essenheim am 06. Januar 2024. Für Klein-Winternheim brauchen wir noch Sternsinger und Begleiter, damit die Hausbesuche dort stattfinden können. Möchtest Du Dich auch engagieren und dabei mitmachen? Dann komm am Sonntag, den 03. Dezember 2023, 11:15 Uhr gerne zum Familiengottesdienst! Im Anschluss gehen wir ins Haus St. Valentin, um den Sternsinger-Film anzusehen. Da wir wieder mit sechs Gruppen unterwegs sein werden, freuen wir uns, wenn Du auch Deine Freundinnen und Freunde mitbringst.

Alle Kinder können mitmachen!

Info für die Ober-Olmer Sternsinger:

Ein weiteres Treffen zur Organisation und zum Üben der Texte findet am 17.12. um 11:15 Uhr nach dem Gottesdienst in der Kirche statt. Außerdem treffen wir uns am 06. Januar um

10:00 Uhr nochmal zum Üben und zum Einkleiden.

Bitte häng Dir diesen Zettel an die Pinnwand! Überlege doch schonmal mit Deinen Eltern, ob Deine Gruppe bei Euch zum Mittagessen eingeladen werden könnte. Das wäre prima!

Weitere Informationen erhältst Du oder Deine Eltern von Stephanie Zimon, Tel. 0151-291131 83 oder stephanie.zimon@web.de

Für die Sternsingeraktion 2024 in der Pfarrgruppe werden nicht nur Königinnen und Könige gesucht, sondern auch Mütter/Väter/Omas/Opas ..., die bei der Organisation und Durchführung der Sternsingeraktion helfen. Interessierte melden sich bitte bei Gemeindereferentin Hanna Erdmann (hanna.erdmann@bistum-mainz.de / Tel. 0156 78441509)

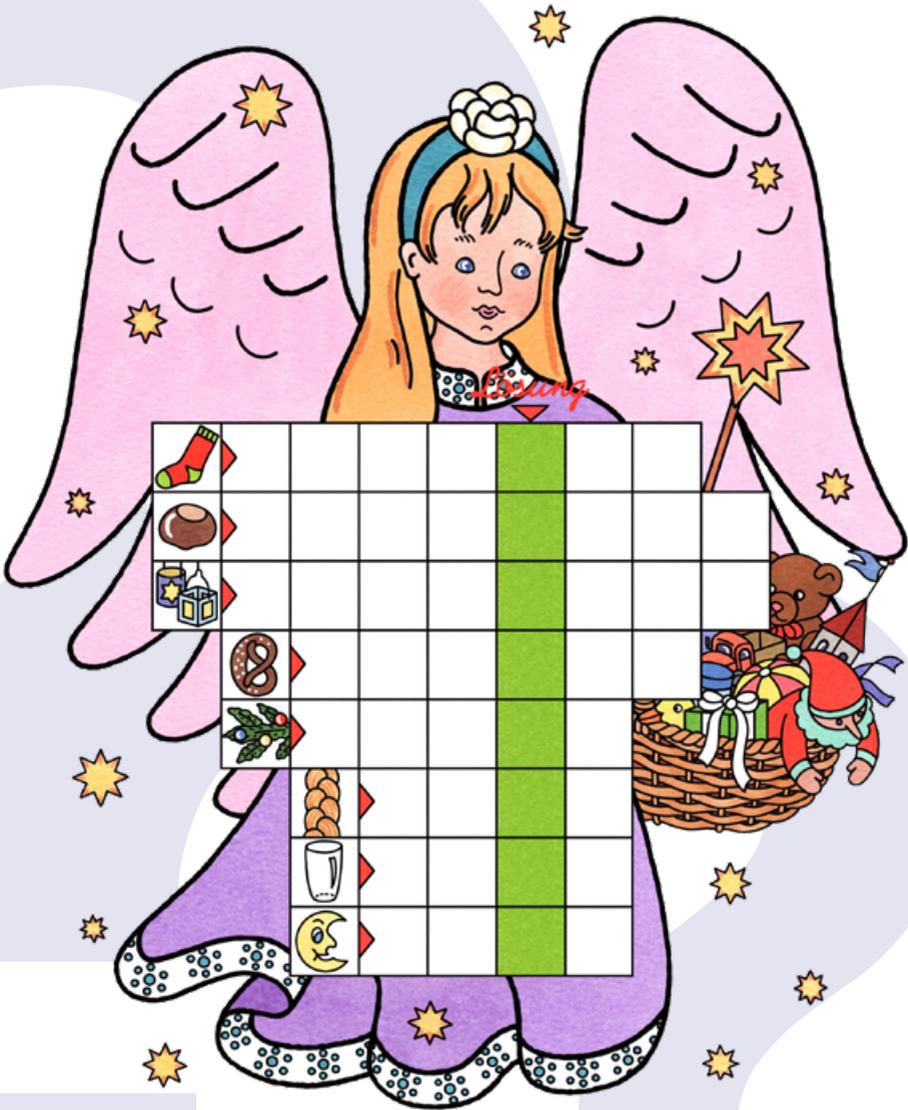
Messdienerproben

So., 17.12.23,
So., 18.02.24 und
So., 17.03. 24
Vor der Messe um 9.30 Uhr



Bild: Christian Badel,
www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Kinderseite



Rätsel: Mit freundlicher Genehmigung von Frau Sabine Neitzel / www.sabinezeitel.de

Auflösung auf Seite 40.

Sternsingeraktion 2024

Am 6.01. sind die Sternsinger in Essenheim unterwegs, am 7.01. in Ober-Olm und am 13.01. in Klein-Winternheim!

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit steht der Fokus auf Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur. Die Sternsinger und Ihre Partner setzen sich für das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt ein. Für diese Kinder sammeln unsere Sternsinger und kommen an Ihre Türen. Alternativ können Sie Ihre Spende natürlich wie immer im Pfarrbüro abgeben.

Weitere Informationen bekommen Sie wie immer aus den Schaukästen und aus dem Nachrichtenblatt. Zur Vorbereitung finden Sie den Film mit Willi Weitzel auf der Homepage der Sternsingeraktion!

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte mit Namen und Adresse ein!



Anmeldung für den Hausbesuch

Bitte werfen Sie **bis Dienstag, den 19.12.2023** diesen Abschnitt ein

- im Pfarrbüro in Klein-Winternheim,
- im Pfarrbüro in Ober-Olm,
- in den Briefkasten am Haus St. Martin in Essenheim, Käferbeinstraße 7
- oder schreiben eine E-Mail an pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Name:

Straße / Ort:

Unterschrift:

Ich wünsche mir / Wir wünschen uns den Besuch der Sternsinger.

Mir ist der Besuch der Sternsinger sehr wichtig, weil ich gesundheitlich nicht mehr in die Kirche kommen kann.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich auf der Grundlage des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG) in der Fassung vom 20. November 2017 damit einverstanden, dass Ihre oben angegebenen Kontaktdaten in der Pfarrbüro gespeichert und an die Sternsinger*innen weitergegeben werden.



Jakobsberger Familienwochenende 2024

„Miteinander erleben“

Nachdem das Jakobsberger Familienwochenende in diesem Jahr aufgrund eines dichten Terminkalenders ausfallen musste, freuen wir uns auf ein neues Familienwochenende im Jahr 2024 auf dem Jakobsberg bei Ockenheim.

Das Jakobsberger Wochenende bietet eine wunderbare Gelegenheit, die Gemeinschaft in der katholischen Kirche mit Kindern und Erwachsenen zu erleben. Neben kreativen Aktivitäten, sportlichen Spielen und gemeinsamen Erlebnissen sind auch kurze, kindgerechte Gebetszeiten und Impulse Teil des Programms.

Hanna Erdmann, unsere neue Gemeindereferentin, wird erstmalig beim Jakobsberger Familienwochenende dabei sein. Sie freut sich darauf, gemeinsam mit Kindern von der Kommunion bis zur Firmung ein schönes Wochenende zu erleben. Gemeinsam mit Frau Erdmann wird ein abwechslungsreiches Programm für die Familien zusammengestellt, das neben

Lagerfeuerrunden und Geländespielen auch kreative Workshops umfasst.

Wir hoffen, dass nicht nur Frau Erdmann, sondern auch die Schwestern wieder mit Gebetszeiten und Impulsen zur Gestaltung des Wochenendes beitragen.

Das nächste Familienwochenende ist für den 21. bis 23. Juni 2024 geplant, und wir freuen uns auf alle, die wieder dabei sein möchten, und alle, die sich angesprochen fühlen. Falls Sie sich anmelden möchten, können Sie dies bei Alexandra Klupsch per E-Mail an orga-jw@klupsch.de oder über den bereitgestellten QR-Code tun. Wir freuen uns darauf, Sie dort zu sehen!

Alexandra Klupsch



Bericht aus dem Abenteuerland'23

Kinderfreizeit im Rausch der Elemente



Dieses Jahr fand in den Sommerferien wieder die Kinderfreizeit statt und für die 70 Teilnehmenden ging es in die Stiftung FriedensHERRberge nach Ittlingen. „Komm mit ins Abenteuerland, das Land der Elemente“ lautete das diesjährige Motto der Freizeit und die Kinder konnten jeden Tag ein neues Element im Abenteuerland entdecken. Zusätzlich gab es über die gesamte Woche gestreckt eine „Olympiade der Elemente“ zu gewinnen – mit aufregenden Gruppenspielen für jeden Tag.

Im Folgenden wird exemplarisch der „Feuer-Tag“ beschrieben – ähnlich abenteuerlich ging es natürlich auch an den anderen Tagen „Erde“, „Was-

ser“ und „Luft“ her. Darüber hinaus gab es, wie jedes Jahr, an einem Tag ein weltmeisterliches Fußballturnier und ein wieder anderer Tag war der Projekt-Tag, an dem sich die Kinder ausprobieren und neue Talente entdecken konnten.

Der Feuer-Tag begann mit Frühspor - zum Aufwärmen versteht sich. Nach dem Frühstück ging es dann bei Gruppenspielen und -Aufgaben heiß her und so musste ein Feuer ohne Streichhölzer o.ä. entfacht werden und es wurden Kerzen mit flüssigem Wachs bemalt. Beim Feuertransport wurde das olympische Feuer unter Hochspannung von einer Kerze an

Ort A zu einer anderen Kerze an Ort B transportiert – selbstverständlich hatte der Fackelträger dabei aber verbundene Augen und wurde von einem anderen Kind angeleitet und geführt. Beim Feuer-Quiz wurden dann auch noch die Köpfe zum „Qualmen“ gebracht und weil beim Parcour dann bei „The Floor is Lava“ auch noch die Beinmuskulatur anfang zu brennen, konnten einem bei der letzten Station „Luftballon löschen“ nur noch die Sicherungen durchbrennen. Hier waren Zielgenauigkeit verbunden mit Konzentration gefragt, denn man musste feuerrote Luftballons mit Dartpfeilen „löschen“. Dann war es auch schon Zeit fürs Abendessen, denn unser Küchenteam zauberte aus brandheißen Töpfen ein (nicht ganz feuerscharfes) Curry mit Reis. Seinen Ausklang fand dieser hitzige Tag selbstverständlich am Lagerfeuer und wir sangen begleitet von Gitarrenmusik einige Lieder – darunter natürlich auch der Freizeitklassiker „Leuchtfeuer“.

Weitere Highlights der Freizeit waren die Disco mit dem Motto „Tanz der Elemente“ und die Lebensfeier im Rahmen einer besinnlichen Feierstunde sowie etliche Wasserschlachten und auch Erkundungstouren im Bach. In dieser Woche wurde aus 70 jungen Menschen verschiedener Altersgruppen eine enge Gemeinschaft und aus Fremden wurden (beste) Freunde. Das Miteinander war geprägt von Hilfsbe-

reitschaft, Fürsorge und Team-Geist. Wir möchten uns daher bei den Beteiligten bedanken, denn sowas zu erleben, ist etwas ganz besonderes.

Das Orga-Team bedankt sich bei der Pfarrgemeinde für die Unterstützung, bei allen Kindern für die unendliche Freude, bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und bei den Gruppenleitern für Ihre unermüdliche Energie. Vielen Dank!

Im nächsten Jahr findet die Freizeit vom 10.08. bis zum 17.08.2024 (fünfte Woche der Sommerferien in RLP) in der Burg Waldeck statt – wir freuen uns schon jetzt darauf!!!

Also am besten sofort in den Jahreskalender eintragen und den Sommerurlaub drumherum planen, es wird auf jeden Fall unvergesslich! Weitere Informationen und die Anmeldung dazu werden zeitnah auf unserer Homepage www.kinderfreizeit-ober-olm.de veröffentlicht.

Florian Koziol





Firmung

Sich stärken lassen

Die Firmung ist die Besiegelung der Taufe. Wer sich firmen lässt, wird mit den sieben Gaben des Heiligen Geistes für seinen Glaubens- und Lebensweg gestärkt: mit Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Der nächste Firmgottesdienst für alle, die zwischen dem 1.08.2008 und 31.07.2009 geboren sind, am 6.10.2024. Man kann sich auch später als Erwachsener in einer größeren Gruppe vom Bischof im Mainzer Dom (meistens in der Fastenzeit) firmen lassen.

Wiedereintritt

Willkommen zurück

Egal wann und warum Sie aus der Kirche ausgetreten sind: Eine Wiederaufnahme ist jederzeit, ganz unkompliziert möglich. Nach einem persönlichen Gespräch mit dem Pfarrer erfolgt der Wiedereintritt in einem kurzen Ritus im kleinen Kreis. Sie brauchen sich nicht zu rechtfertigen. Wir machen Ihnen auch keine Vorwürfe. Wir freuen uns einfach, dass Sie wieder dabei sind. Hier können Sie sich telefonisch informieren: 01801 301010.

Du gehst mit!

Erstkommunionkurs 2023/24



Die Erstkommunion 2024 findet unter dem Motto „Du gehst mit“ (basierend auf der Emmaus-Erzählung Lk 24,13-35) statt. Neben drei Familiensamstagen gibt es in diesem Jahr auch wieder wöchentliche Gruppenstunden, bei denen die Kinder sich in Kleingruppe treffen und gemeinsam beten, singen und Geschichten aus der Bibel hören werden.

Erstkommunionstermine

02.12.23	10:00	Tauferinnerungsgottesdienst (St. Martin, OO)
24.12.	15:00	Kinderchristmette (Ev. Kirche, Ess)
	16:00	Kinderkrippenfeier in OO
	16:00	Kinderkrippenfeier in KW
Anfang Januar		Sternsingeraktion
12.01.24	15:30	Kirchenbesichtigung in KW mit Ute Kipping-Karbach
20.01.	Ganztägig	Ausflug in den Mainzer Dom
26.01.	15:30	Kirchenbesichtigung in OO mit Rosi Geisinger
02.02.	19:00	Elternabend 2 (Haus Ritzinger, KW)
17.02.	09:30	Familienstag 2 (Haus Ritzinger, KW)
02.03.	Ganztägig	Ausflug ins Bibelhaus Frankfurt a.M.
16.03.	09:30	Familienstag 3 (Haus St. Valentin, OO)
22.03.	19:00	Elternabend 3 (Haus St. Valentin, OO)
24.03.		Gottesdienst zu Palmsonntag
28.03.		Gottesdienst zu Gründonnerstag
29.03.		Kinderkreuzweg
01.04.		Ostermesse für Kinder
07.04.	10:00	Erstkommunionsgottesdienst für die Kinder aus Ober-Olm und Essenheim (St. Martin, OO)
08.04.	10:00	Dankgottesdienst
14.04.	10:00	Erstkommunionsgottesdienst für die Kinder aus Klein-Winternheim (St. Andreas, KW)
15.04.	10:00	Dankgottesdienst
30.05.		Fronleichnamsgottesdienst
21. – 23.06.		Familienwochenende auf dem Jakobsberg

Taufsonntage 2024



Die Taufe ist die Zusage der Liebe Gottes und Aufnahme in die kirchliche Gemeinschaft. Sie verbindet auf einen Menschen mit Gott und mit allen Christen weltweit. Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten oder katholisch werden wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.

Der Weg zur Taufe erfolgt in unserer Pfarrgruppe in drei Schritten:

- 1.) Anmeldung im Pfarrbüro
- 2.) Taufvorbereitungsgespräch mit Taufkatecheten und Taufspender
- 3.) Taufgottesdienst in der Pfarrkirche, und zwar an folgenden Terminen:

	Taufsonntag	Klein-Winternheim	Ober-Olm
Januar	28.01.	10:00	14:30
Februar/März	Keine Taufen in der Fastenzeit		
April	1.04.	11:00	
	28.04.	10:00	14:30
Mai	19.05.	14:30	10:00
Juni	16.06.	14:30	10:00
Juli	28.07.	10:00	14:30
August	25.08.	10:00	14:30
September	29.09.	14:30	10:00
Oktober	27.10.	10:00	14:30
November	24.11.	10:00	14:30
Dezember	29.12.	14:30	10:00

Icon: Factum/ADP; in: Pfarrbriefservice.de

Über die regulären Taufsonntage hinaus sind Taufen auch in anderen sonntäglichen Gemeindegottesdiensten möglich. Kinder, die zur Erstkommunion gehen möchten, aber noch nicht getauft sind, können (gemeinschaftlich) am Ostermontag getauft werden. Jugendliche/Erwachsene, die katholisch werden wollen, können wählen, ob sie in der Pfarrkirche vor Ort oder gemeinschaftlich mit anderen Taufbewerbern im Mainzer Dom getauft und gefirmt werden möchten. Fragen Sie gerne bei Interesse gezielt nach oder informieren Sie sich ganz unverbindlich unter der Telefonnummer 01801 301010.

Erwachsenenfirmung



Die Firmung gehört neben den Sakramenten der Taufe und der Eucharistie zu den Einführungssakramenten in der katholischen Kirche. In der Regel erfolgt die Firmspendung im Jugendalter. Aus unterschiedlichen Gründen kann es aber sein, dass Gläubige nicht als Jugendliche gefirmt wurden und erst später den Wunsch haben, das Firmesakrament zu empfangen.

Das Bistum Mainz lädt diese Menschen ein, das Sakrament der Firmung auch noch als Erwachsene zu empfangen. Dafür gibt es einmal im Jahr das Angebot der Erwachsenenfirmung in einem feierlichen Gottesdienst im Dom zu Mainz. Im Jahr 2023 hat Bischof Kohlgraf am 28. Januar im Dom zu Mainz 17 Erwachsenen die Firmung gespendet.

Im Jahr 2024 findet der Gottesdienst mit der Firmspendung durch Weihbischof Bentz statt am **Samstag, 27. Januar 2024, um 15.00 Uhr im Dom zu Mainz.**

Alle Angemeldeten sind am Wochenende vor der Firmung zu einem geistlichen Warm-Up eingeladen. Das Treffen wird am Sonntag, den 21.01.2024 von 18-20 Uhr digital stattfinden und dient der Einstimmung auf die Firmung, dem gegenseitigen Kennenlernen und gibt die Möglichkeit, offene

Fragen zu klären. Die Einladung geht per Mail direkt an die Angemeldeten.

Hinweise für Interessierte

Die Vorbereitung der Kandidat:innen auf den Empfang des Firmesakramentes im Dom zu Mainz geschieht in den Gemeinden vor Ort. Dort werden die Interessenten - je nach Situation - entweder individuell oder in einem eigenen Firmkurs in einer Gruppe vorbereitet. Sollten Sie Interesse am Empfang der Erwachsenenfirmung haben, dann setzen Sie sich mit Ihrer Wohnortpfarrei und Ihrem Pfarrer in Verbindung. Mit ihm können Sie alle Details der Firmvorbereitung besprechen. Über Ihren Pfarrer läuft auch die Anmeldung zur Erwachsenenfirmung im Dom zu Mainz.



Beicht- gelegenheit

Sa., 2.12.23

Sa., 6.01.24

Sa., 3.02.24

**jeweils 17 Uhr im Beicht-
zimmer der Pfarrkirche
St. Andreas, parallel
eucharistische Anbetung**

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2024

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder!

Anfang Januar werden die Sternsinger wieder in ganz Deutschland unterwegs sein. Sie bringen den Menschen den Segen Gottes und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Sternsingeraktion steht dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Damit machen die Sternsinger auf die häufig schwierigen Lebensbedingungen in der Amazonasregion aufmerksam. Denn in diesem einzigartigen Ökosystem werden die natürlichen Ressourcen allzu oft rücksichtslos ausgebeutet. Durch die anhaltende Abholzung des Regenwaldes und die Folgen des Bergbaus wird auch die Lebensgrundlage der indigenen Bevölkerung zerstört. Die Sternsinger und ihre Projektpartner vor Ort helfen dabei, junge Menschen in Amazonien, ihre Kultur und ihre Umwelt zu schützen. Gemeinsam mit Gleichaltrigen setzen sie sich für das Recht auf eine gesunde Umwelt ein. Wir Bischöfe bitten Sie herzlich, die Sternsinger zu unterstützen, damit sie



Bild: Florian Kopp / Kindermissionswerk In: Pfarrbriefservice.de

den Segen Gottes bringen und durch ihre Sammlung selbst zum Segen für Kinder in Amazonien und weltweit werden können.

Für das Bistum Mainz

+ Peter Kohlgraf

+ Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

jeder sechste Mensch weltweit, der vor Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit flieht, stammt aus Lateinamerika oder der Karibik. Während viele staatliche Einrichtungen oft tatenlos zuschauen, ist es die Kirche vor Ort, die sich für ein menschenwürdiges Leben der Flüchtlinge einsetzt. Unser Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie seit Jahrzehnten dabei. Dazu passend steht die diesjährige Weihnachtsaktion von Adveniat unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet“. An Beispielen aus Kolumbien, Panama und Guatemala zeigt Adveniat, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um die Flüchtenden kümmern: sei es mit Gemeinschaftsküchen, mit der Unterkunft in sicheren Flüchtlingsherbergen, mit medizinischer Versorgung, mit juristischem, psychologischem oder seelsorglichem Beistand. Damit gibt die Kirche in Lateinamerika und der Karibik denjenigen neue Hoffnung, die viel zu oft auch um ihr Leben fürchten müssen. Angesichts der gestiegenen Flüchtlingszahlen in Lateinamerika und der prekären Lage der Flüchtenden sind die kirchlichen Unterstützungsangebote wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre solidarische und groß-



Bild: Adveniat In: Pfarrbriefservice.de

zügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!

Für das Bistum Mainz

+ Peter Kohlgraf

+ Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Vermietung Gemeindehaus St. Martin Essenheim

Das Haus St. Martin war bis vor Kurzem an die Ortsgemeinde Essenheim (für übergangsweisen Kita-Betrieb) vermietet. Die Umbauarbeiten der Kita Pfiffikus sind nun abgeschlossen. Daher kann das Gemeindehaus ab sofort wieder gemietet/genutzt werden.

Ansprechpartnerin ist
Frau Hartmann (Hausmeisterin):
Tel. 06136/89746

Mietvertrag und Konditionen finden Sie auch auf der Homepage, siehe:
<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/Pfarrgruppe/haeuser/>

Signalgruppe „Pfarrrei-Ticker“

In unregelmäßigen Abständen informieren wir Sie über Aktuelles und Kurzfristiges aus der Pfarrgruppe und aus dem Pastoralteam via SIGNAL, einer datenschutzkonformen Alternative zu Whatsapp. Wenn Sie interessiert sind, treten Sie gerne dieser Gruppe bei:



Pfarrbrief als Newsletter

Informativ, papierlos und pünktlich. Der Link für die Anmeldung lautet: <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/aktuell/pfarrbriefe/>



Social media

 [StAndreasStMartin](#)

 [st.andreas_st.martin](#)





Einweihung Bibelgarten



Verabschiedung G. Krämer-Kost



Erntedank

Impressum

Der Pfarrbrief erscheint ca. alle 8 – 10 Wochen und liegt kostenlos in den Kirchen zum Mitnehmen bereit. Für einen Beitrag zur Deckung der Druckkosten wären wir Ihnen dankbar.

Herausgeberin:
Pfarrgruppe St. Andreas & St. Martin

Redaktion:
Michael A. Leja (verantwortl.)

Redaktionsanschrift:
Pariser Str. 21, 55270 Klein-Winternheim

E-Mail:
pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Layout:
Felix Janz

Druck:
Saxoprint

Auflage der „großen“ Pfarrbriefe:
3.000 Exemplare

Haftungsausschluss:
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin bzw. der Redaktion wieder.

Pfarrbrief per Newsletter:
Der Link für die Anmeldung lautet:
www.bistummainz.de/pfarrgruppe/klein-winternheim-ober-olm/aktuell/pfarrbriefe/

Redaktionsschluss:
Abgabeschluss von Inhalten für die nächste Ausgabe für den Zeitraum vom 28.01. bis 24.03.2024 ist am **16.01.2024**.

Für Inhalte/Berichte/Veranstaltungshinweise etc. sind wir Ihnen dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu bearbeiten, zu kürzen oder auf eine spätere Ausgabe zu verschieben. Gerne nehmen wir Gebetsanliegen in die Gottesdienstordnung auf. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass nach o. g. Redaktionsschlussstermin leider keine Inhalte für die nächste Ausgabe mehr berücksichtigt werden können. Danke!

Titelbild: Unbekannter Künstler (Bild, Detail) / Peter Weidemann (Foto)

In: Pfarrbriefservice.de

Kontakt

Pastoralraum Nieder-Olm • Sörgenloch • Zornheim
• Klein-Winternheim • Ober-Olm • Essenheim

Pfr. Michael A. Leja (Leiter), N. N. (Kordinatorin) ✉ pastoralraum.nieder-olm@bistum-mainz.de
Stefan Trautmann (Verwaltungsleiter, Mo.-Mi.) ✉ verwaltung-nieder-olm@bistum-mainz.de
www.bistummainz.de/pastoralraum/nieder-olm

Kath. Kirchengemeinde St. Andreas

Pariser Str. 21, 55270 Klein-Winternheim
☎ (06136) 88422 • 📠 814739
✉ pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de
IBAN: DE52 3706 0193 4002 0310 06

Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Kirchgasse 9, 55270 Ober-Olm
☎ (06136) 996424 • 📠 996425
✉ pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de
IBAN: DE45 3706 0193 4001 4500 05

Bürozeiten	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
(außer an Feiertagen)	Klein-Winternheim 11 – 13 Uhr	Ober-Olm 15 – 17 Uhr	Klein-Winternheim 16 – 18 Uhr	Ober-Olm 9 – 11 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten ist unser Anrufbeantworter aktiv. In dringenden Fällen rufen wir Sie zeitnah zurück.

Pfarrer Michael A. Leja

☎ (06136) 88422 bzw. 996424
🕒 Do. 16 – 17:30 h (Pfarrhaus K-W)
🕒 Beichte/Krankensalbung nach Vereinbarung
✉ pfarrei.andreas-martin@bistum-mainz.de

Diakon Marcus Ahr-Schmuck

(hauptberuflich Sozialpädagoge)
☎ 0174 9529558
🕒 nach Vereinbarung
✉ marcus.ahr-schmuck@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Hanna Erdmann

☎ (06136) 996424
🕒 nach Vereinbarung
✉ hanna.erdmann@bistum-mainz.de

Pfarrsekretärinnen Sabine Hambach (Di.-Do.),

Silvia Schmahl (Di.+Do.), Ellena Gimber (Fr.)
☎ ✉ via Pfarrbüro (siehe oben)

Pfarrgemeinderat (Vorstand):

Kathrin Fiederling ☎ 0176 85644471
Ute Kipping-Karbach ☎ (06136) 997467
Marion Mann ☎ (06136) 7667300

Dienstmägde Mariens:

Sr. Sukesini, Sr. Sunita, Sr. Sushila
☎ (06136) 88209 (Schwesternwohnhaus O-O)
✉ hm.oberolm@gmail.com

Kirchenverwaltungsrat:

Pfr. Michael A. Leja (Vorsitzender)
Franz-Friedrich Hembes (stellv. Vors. O-O/Ess)
Ute Kipping-Karbach (stellv. Vors. K-W)

Küster:

Franz-J. Metzler (in O-O) ☎ (06136) 88258
Antoine Kengne (in O-O) ☎ (06136) 9520967
Ordensschwester ☎ (06136) 88209

Jugendvertretung: Beatrice Rill, Franziska Arend ✉ minileiterrunde@t-online.de

P. Reinhard Vitt, Pfr. i. R. 🕒 nach Vereinbarung ☎ via Pfarrbüro (siehe oben)

Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz: Reinhold Vieten (für O-O) ☎ (06136) 996355

Präventionskraft: Diakon Marcus Ahr-Schmuck ☎ ✉ siehe oben

Vermietung/Reservierung/Raumebelegung:

Haus Ritzinger (Hauptstr. 34, Klein-Winternheim): Anna & Nicolò Foggia ☎ (06136) 9266193
Haus St. Valentin (Schmiedgasse 6, Ober-Olm): Gabriela Wrobel ☎ (06136) 9263285
Haus St. Martin (Käferbeinstr. 7, Essenheim): Nicole Hartmann ☎ (06136) 89746
Kirchenbus (*Verleih nur an kirchliche/caritative/kommunale Gruppen*): ☎ ✉ via Pfarrbüro

Kita St. Franziskus

Am Bandweidenweg 5, Klein-Winternheim
Barbara Ludwig (Leitung) ☎ (06136) 89111
✉ kita.franziskus-kleinwinternheim@
bistum-mainz.de

Kita St. Elisabeth

Essenheimer Str. 17, Ober-Olm
My Hanh Dinh-Portmanns (Leitung)
☎ (06136) 87198
✉ kathkitaelisabeth@t-online.de